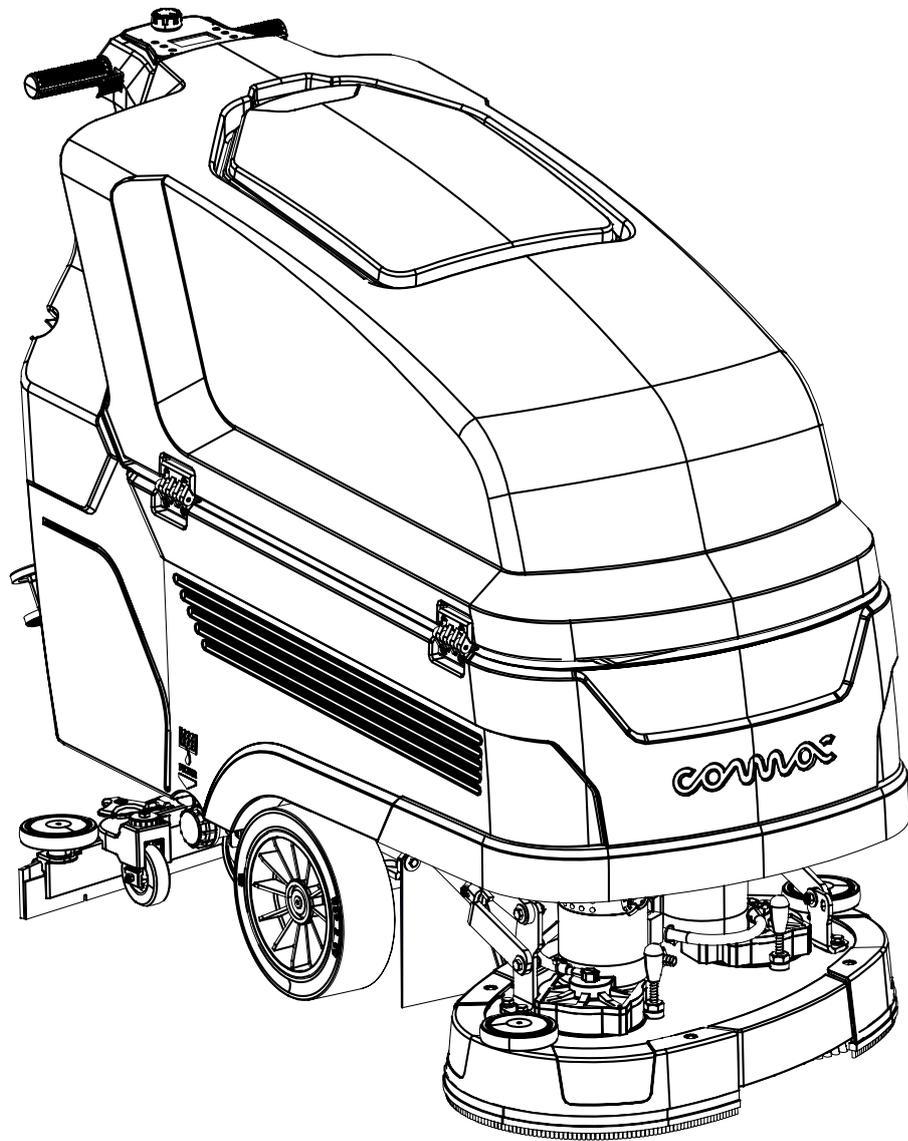




# VEGO 2019



SCRUBBING MACHINES

## BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG



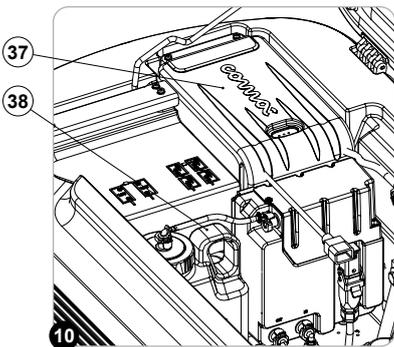
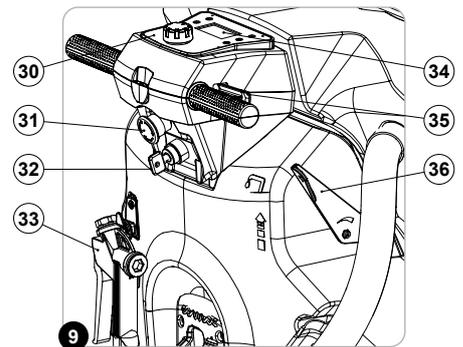
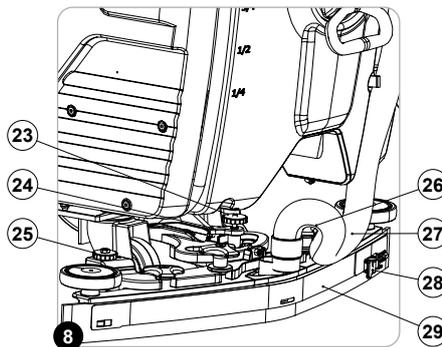
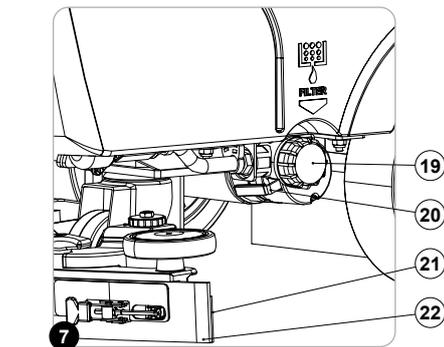
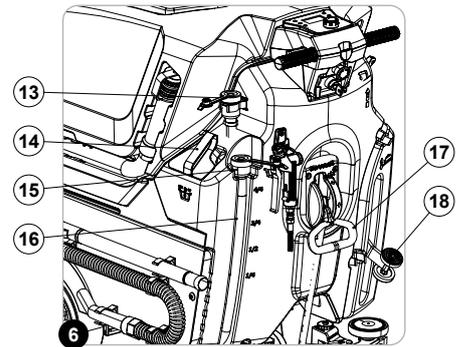
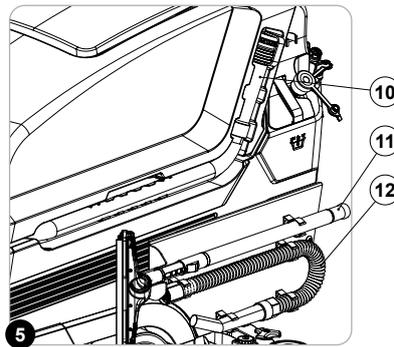
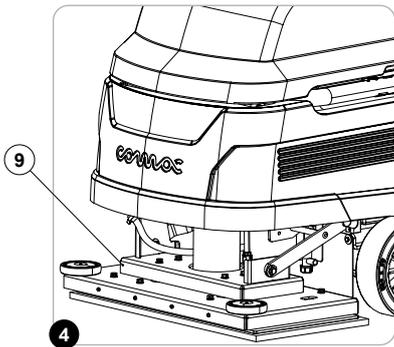
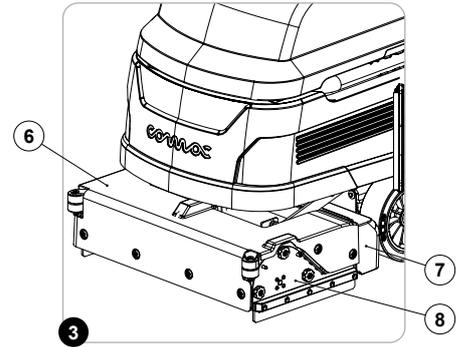
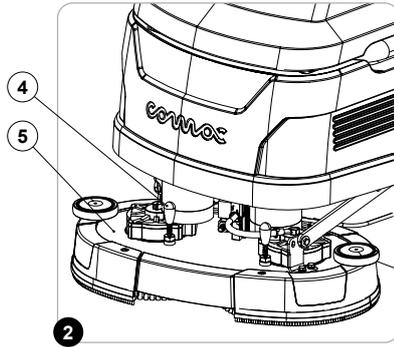
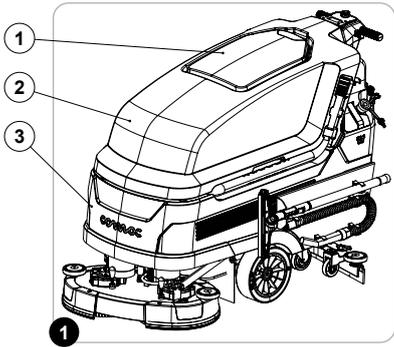


## INHALTSANGABE

<b>INHALTSANGABE</b> .....	<b>3</b>
<b>LOKALISIERUNG DER HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE</b> .....	<b>5</b>
<b>ALLGEMEINE BESCHREIBUNG</b> .....	<b>6</b>
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	6
IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE.....	6
ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS.....	7
ZIELGRUPPE.....	7
AUFBEWAHRUNG DER BETRIEBUNGS-.....	7
ANNAHME DER MASCHINE.....	7
VORWORT.....	7
KENNDATEN.....	7
TECHNISCHE BESCHREIBUNG.....	7
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG.....	7
SICHERHEIT.....	7
BESTIMMUNGEN.....	7
TYPENSCHILD.....	8
<b>TECHNISCHE DATEN</b> .....	<b>8</b>
<b>IN DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE UND ETIKETTEN</b> .....	<b>9</b>
AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE.....	9
AN DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER.....	10
AN DER BETRIEBSTAFEL VERWENDETE SYMBOLE.....	11
AUF DEM BETRIEBSFELD VERWENDETE SYMBOLE.....	11
<b>VORBEREITUNG DER MASCHINE</b> .....	<b>12</b>
UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE.....	13
AUSPACKEN DER MASCHINE (Ausführungen ohne PM).....	13
AUSPACKEN DER MASCHINE (Ausführungen mit PM).....	13
BEFÖRDERN DER MASCHINE.....	14
VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND.....	14
ZU VERWENDENDER BATTERIETYP.....	14
EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE.....	14
WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN.....	15
AUFLADEN DER BATTERIEN.....	15
EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS.....	16
BÜRSTENMONTAGE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG).....	16
BÜRSTENMONTAGE (KEHRAUSFÜHRUNG).....	16
MONTAGE DES SCHEUERPADS (ORBITAL-AUSFÜHRUNG).....	16
MONTAGE DES SAUGFUSSGESTELLS.....	17
BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELTANKS MIT WASSER.....	17
REINIGUNGSLÖSUNG.....	17
<b>VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ</b> .....	<b>18</b>
<b>INBETRIEBNAHME</b> .....	<b>19</b>
BATTERIELADESTANDANZEIGE.....	20
STUNDENZÄHLER.....	21
SCHRUBBEN MIT TROCKNEN.....	21
SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN.....	21
TROCKNEN.....	22
BETRIEBSART ECO MODE.....	23
EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG (Ausführungen ohne CDS-System).....	23
EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG (Ausführungen mit CDS-System).....	23
GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG.....	23
RÜCKWÄRTSGANG EIN-/AUSSCHALTEN.....	24
SAUGLANZEN-KIT.....	24
SPRÜHPISTOLEN-KIT.....	25
EXTRADRUCK AUF BÜRSTENKOPF.....	25
NOTSTOPPTASTE.....	25
ALARMMASKE.....	25

TAG-AKTIVIERUNG (CFC-AUSFÜHRUNGEN) .....	26
ÜBERLAUFVORRICHTUNG .....	26
<b>BEI ARBEITSENDE .....</b>	<b>26</b>
<b>EMPFOHLENE INSTANDHALTUNGSARBEITEN .....</b>	<b>27</b>
REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS .....	29
REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS (KEHRAUSFÜHRUNG) .....	29
REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (SCHRUBBAUSFÜHRUNG) .....	29
REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (KEHRAUSFÜHRUNG) .....	29
ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS .....	30
REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER .....	30
REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS .....	30
ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS .....	30
REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS .....	30
REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (CDS-AUSFÜHRUNGEN) .....	31
<b>AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN .....</b>	<b>31</b>
ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL .....	31
ERSETZEN DER BÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN) .....	32
ERSETZEN DER BÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNGEN) .....	32
<b>EINSTELLUNGEN .....</b>	<b>32</b>
EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL .....	32
<b>WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN .....</b>	<b>33</b>
<b>FEHLERBEHEBUNG .....</b>	<b>34</b>
<b>EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG .....</b>	<b>36</b>

## LOKALISIERUNG DER HAUPTBESTANDTEILE DER MASCHINE



13. Schlauch zum schnellen Befüllen des Reinigungsmittelanks (Abb. 6).
14. Dosierverschluss Füllstutzen Reinigungsmittelank (Abb. 6).
15. Füllstandanzeige (Rohr) Reinigungsmittelank (Abb. 6).
16. Füllstandanzeige (Kugel) Reinigungsmittelank (Abb. 6).
17. Saugfuß-Steuerhebel (Abb. 6).
18. Bürstenkopf-Steuerpedal, Ausführungen ohne PM (Abb. 6).
19. Reinigungslösungsfilter (Abb. 7).
20. Steuerhebel Elektrobremse des Antriebsmotors (Abb. 7).
21. Vorderer Gummi Saugfußgestell (Abb. 7).
22. Hinterer Gummi Saugfußgestell (Abb. 7).
23. Feststellknopf Einstellhebel für die Neigung des Saugfußgestells (Abb. 8).
24. Einstellhebel für die Neigung des Saugfußgestells (Abb. 8).
25. Knopf für die Höhenverstellung des Saugfußgestells (Abb. 8).
26. Knopf zum Arretieren des Saugfußgestells (Abb. 8).
27. Knopf zum Arretieren des unteren Saugfußgestells (Abb. 8).
28. Entriegelungshebel für hintere Gummileiste (Abb. 8).
29. Befestigungsleiste für hinteren Gummi (Abb. 8).
30. Bedientafel (Abb. 9).
31. Notfall-Piltaster (Abb. 9).
32. Versperbarer Hauptschalter (Abb. 9).
33. Pistolen-Kit für Tankreinigung, SST-Ausführung (Abb. 9).
34. Kontrolldisplay (Abb. 9).
35. Totmannhebel (Abb. 9).
36. Hahn-Steuerhebel für Reinigungslösung (Abb. 9).
37. Eingebautes Ladegerät, Ausführungen mit integriertem Ladegerät (Abb. 10).
38. Kanister für chemisches Produkt, CDS-Ausführungen (Abb. 10).

Die Hauptbestandteile der Maschine sind:

1. Schmutzwassertankdeckel (Abb. 1).
2. Schmutzwassertank (Abb. 1).
3. Reinigungsmittelank (Abb. 1).
4. Sperrbolzen Bürstenhalter-Plattendrehung (Abb. 2).
5. Bürstenkopf Schrubbausführung (Abb. 2).
6. Bürstenkopf Kehrausführung (Abb. 3).
7. Kehrgutbehälter (Abb. 4).
8. Abdeckung vordere Bürste (Abb. 3).
9. Bürstenkopf Orbitalausführung (Abb. 4).
10. Ablaufschlauch Schmutzwassertank (Abb. 5).
11. Verlängerungsrohr Sauglanzenkit, SST-Ausführung (Abb. 5).
12. Saugrohr Sauglanzenkit, SST-Ausführung (Abb. 5).

## ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich. Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die es für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält. Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten. **Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen dienen nur als Referenz und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich**

## ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Lesen Sie vor dem Gebrauch der Maschine bitte aufmerksam die Anweisungen in diesem Dokument und jene die im Dokument „ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN“ enthalten sind, das der Maschine beige packt ist (Dokumentencode 10083659).

## IM HANDBUCH VERWENDETE SYMBOLE

	<b>Symbol offenes Buch mit i:</b> Zeigt an, dass die Bedienungsanleitung eingesehen werden muss.
	<b>Symbol offenes Buch:</b> Zeigt dem Bediener an, dass er vor der Benutzung des Geräts die Bedienungsanleitung lesen muss.
	<b>Symbol für überdachten Ort:</b> Die Arbeiten, denen dieses Symbol vorangestellt ist, müssen unbedingt an einem trockenen, überdachten Ort durchgeführt werden.
	<b>Informationssymbol:</b> Gibt dem Bediener eine zusätzliche Information für eine noch bessere Benutzung des Geräts.
	<b>Warnsymbol:</b> Zur Sicherheit von Bediener und Gerät müssen jene Textabschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.
	<b>Gefahrensymbol für ätzende Stoffe:</b> Weist den Bediener darauf hin, stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch ätzende Stoffe zu vermeiden.
	<b>Gefahrensymbol hinsichtlich des Austretens von Batteriesäure:</b> Weist den Bediener auf die Gefahr des Austretens von Batteriesäure oder Säureexhalationen während des Aufladens derselben hin.
	<b>Gefahrensymbol für fahrende Stapler:</b> Zeigt an, dass für den Umschlag des verpackten Produkts geeignete Stapler, die den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, verwendet werden müssen.
	<b>Symbol Raum unbedingt lüften:</b> Weist den Bediener darauf hin, den Raum während des Aufladens der Batterien zu lüften.
	<b>Symbol für Schutzhandschuhpflicht:</b> Zeigt dem Bediener an stets Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen durch scharfkantige Teile zu vermeiden.
	<b>Symbol der obligatorischen Verwendung von Werkzeugen:</b> Weist den Bediener auf die Notwendigkeit der Verwendung von Werkzeugen hin, die nicht in der Maschinenverpackung enthalten sind.
	<b>Symbol Betreten verboten:</b> Weist den Bediener auf das Verbot des Betretens von Maschinenbestandteilen hin, um schwere Verletzungen des Bedieners zu vermeiden.
	<b>Recycling-Symbol:</b> Weist den Bediener darauf hin, alle Vorgänge den am Verwendungsort des Geräts geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechend auszuführen.
	<b>Entsorgungssymbol:</b> Bei der Entsorgung des Geräts müssen die Abschnitte, denen dieses Symbol vorangestellt ist, aufmerksam gelesen werden.

## ZWECK UND INHALT DES HANDBUCHS

Dieses Handbuch hat den Zweck, dem Kunden alle für den Einsatz der Maschine notwendigen Informationen auf die beste, unabhängigste und sicherste Art und Weise zu erteilen. Es enthält Informationen in Hinblick auf technische Aspekte, die Sicherheit, den Betrieb, den Maschinenstillstand, die Instandhaltung, die Ersatzteile und die Entsorgung. Vor jeglichem Umgang mit der Maschine müssen die Bediener und qualifizierten Techniker die Anweisungen in diesem Handbuch aufmerksam lesen. Bei Zweifeln zur korrekten Auslegung der Anweisungen kontaktieren Sie bitte Ihre nächstgelegene COMAC Kundendienststelle zwecks näherer Erläuterungen.

## ZIELGRUPPE

Dieses Handbuch richtet sich sowohl an den Bediener als auch an die mit der Instandhaltung der Maschine betrauten Fachtechniker. Die Bediener dürfen keine Arbeiten ausführen, die den geschulten Technikern vorbehalten sind. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Verbots entstanden sind.

## AUFBEWAHRUNG DER BEDIENUNGS-

Die Bedienungs- und Wartungsanleitung muss in ihrem Umschlag in unmittelbarer Nähe der Maschine, vor Flüssigkeiten und anderen Einflüssen, die ihre Lesbarkeit beeinträchtigen können, geschützt, aufbewahrt werden.

## ANNAHME DER MASCHINE

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und die Maschine während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit er den Umfang des aufgetretenen Schadens feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser Kundenbüro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. im Falle einer umgehenden Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

## VORWORT

Jede Scheuersaugmaschine kann nur dann gut und profitabel arbeiten, wenn sie korrekt bedient und regelmäßig gewartet wird, lesen Sie dazu die Beschreibung in den beigefügten Unterlagen. Wir bitten deshalb, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen und jedes Mal dann, wenn sich bei der Benutzung der Maschine Schwierigkeiten ergeben sollten. Falls nötig, steht Ihnen unser technisches Kundendienstzentrum, das eng mit den Vertragshändlern zusammenarbeitet, stets zur Verfügung, um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

## KENNDATEN

Bei Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst oder bei der Bestellung von Ersatzteilen immer das Modell, die Ausführung und die Seriennummer angeben. Die entsprechenden Daten finden Sie am Typenschild der Maschine.

## TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Die **Vega 2019** ist eine Scheuersaugmaschine, die unter Einsatz der mechanischen Wirkung von einer oder zwei Bürsten unter Hinzufügung der chemischen Wirkung einer Lösung aus Wasser und Reinigungsmittel in der Lage ist, eine Vielzahl von Bodenbelägen und Verschmutzungen zu reinigen, indem während ihrer Vorwärtsbewegung der entfernte Schmutz und die nicht vom Boden absorbierte Reinigungslösung aufgenommen werden. **Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden.**

## BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG

Dieser Scheuersauger wurde für die Reinigung (Schrubben und Trocknen) von glatten, kompakten Fußböden im privaten, gewerblichen und industriellen Bereich unter geprüften Sicherheitsbedingungen durch einen geschulten Bediener konzipiert und gebaut. Der Scheuersauger eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichböden jeglicher Art. Die Scheuersaugmaschine eignet sich ausschließlich für geschlossene oder in jedem Fall überdachte Umgebungen.

 **ACHTUNG:** Die Maschine eignet sich nicht für den Einsatz bei Regen und darf keinen Wasserstrahlen ausgesetzt werden.

 **ES IST VERBOTEN** die Maschine in explosiver Umgebung zum Einkehren von gefährlichen Stäuben oder zum Einsaugen von entflammaren Flüssigkeiten zu verwenden. Es ist auch nicht zur Beförderung von Lasten oder Personen geeignet.

## SICHERHEIT

Um Unfälle zu vermeiden, ist die Mitarbeit des Bedieners sehr wichtig. Unfallverhütungsprogramme können nur bei umfassender Mitarbeit der direkt für den Maschinenbetrieb verantwortlichen Person wirksam sein. Die meisten Unfälle, die sich in einem Betrieb, am Arbeitsplatz oder beim Fahren ereignen, werden durch Nichteinhaltung der wichtigsten Vorsichtsmaßnahmen verursacht. Ein aufmerksamer und vorsichtiger Bediener ist der beste Schutz vor Unfällen und ist ergänzend zu jedem Verhütungsprogramm unerlässlich.

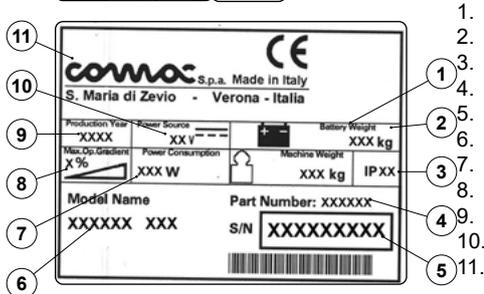
## BESTIMMUNGEN

Sämtliche Bezugnahmen in diesem Handbuch auf vor und zurück, vorne und hinten, rechts und links gelten aus der Sicht des Bedieners im Fahrersitz mit den Händen am Lenkrad.

## TYPENSCHILD



Das Kennschild mit Seriennummer befindet sich in der Maschine, auf der Verkleidung der Elektroanlage und enthält die allgemeinen Daten der Maschine, darunter insbesondere ihre Seriennummer. Die Seriennummer ist eine äußerst wichtige Information, die bei jeder Kundendienstanforderung oder Ersatzteilbestellung angegeben werden muss. Dem Typenschild sind die folgenden Angaben zu entnehmen:



1. Der Wert des Gewichts der Batterien des Gerätes in Kg.
2. Die Schutzklasse IP des Geräts.
3. Das Bruttogewicht des Geräts in Kg.
4. Der Identifizierungscode des Geräts.
5. Die Seriennummer des Geräts.
6. Der Identifizierungsname des Geräts.
7. Der Wert der Nenn-Stromaufnahme des Geräts in W.
8. Der Wert der maximalen Neigung beim Betrieb in %.
9. Das Herstellungsjahr des Geräts.
10. Der Wert der Nennspannung des Geräts in V.
11. Der Name und die Adresse des Geräteherstellers.

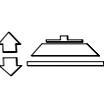
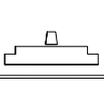
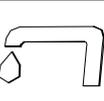
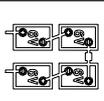
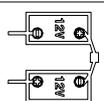
## TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN	ME [KMS]	VEGA 65 BT	VEGA 75 BT	VEGA 85 BT	VEGA 70 Bto	VEGA 70 Bts
Nennleistung der Maschine	KW	1,5	1,7	1,7	1,4	1,6
Theoretische Arbeitskapazität bis zu	m <sup>2</sup> /h	2425	2830	3145	2630	2370
Maximale Arbeitsbreite	mm	655	765	850	710	640
Saugfußbreite	mm	785	885	985	885	885
Bürste Schrubbbürstenkopf (Ø Außenborsten)	mm	340	400	440	-	-
Scheuerpad Orbital-Bürstenkopf (Breite - Länge)	mm	-	-	-	710 - 355	-
Bürste Kehrbürstenkopf (Ø Außenborsten - Länge)	mm	-	-	-	-	180 - 615
Elektrische Eigenschaften des Bürstenkopfmotors	V - W	24 - 400	24 - 500	24 - 500	24 - 680	24 - 450
Drehzahl Einzelbürste	rpm	140	140	140	-	550
Anzahl der Schwingungen des Scheuerpads	rpm	-	-	-	2000	-
Vom Bürstenkopf auf den Boden ausgeübtes Gewicht	kg	52	52	52	45	33
Elektrische Eigenschaften des Antriebsmotors (Spannung - Leistung)	V - W	24 - 300	24 - 300	24 - 300	24 - 300	24 - 300
Maximales Gefälle während des Betriebs (GVW)	%	9	9	9	9	9
Maximale Geschwindigkeit im Betrieb	Km/h	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3
Elektrische Eigenschaften des Saugmotors (Spannung - Leistung)	V - W	24 - 422	24 - 422	24 - 422	24 - 422	24 - 422
Unterdruck Sauggruppe	KPa	11,9	11,9	11,9	11,9	11,9
Max. Fassungsvermögen des Reinigungsmittel tanks	l	76	76	76	76	76
Max. Fassungsvermögen des Schmutzwassertanks	l	113	113	113	113	113
Maximales Fassungsvermögen des Reinigungsmittelkanisters (CDS-Ausführungen)	l	3	3	3	3	3
Maximales Fassungsvermögen des Kehrgutbehälters	l	-	-	-	-	5
Mindestplatzbedarf beim Wenden	mm	1600	1600	1600	1600	1600
Abmessungen der Maschine (Länge - Höhe -Breite)	mm	1495	1515	1545	1390	1475
		1055	1055	1055	1055	1055
		785	885	985	885	885
Abmessungen des Batteriefachs (Länge - Höhe - Breite)	mm	525	525	525	525	525
		385	385	385	385	385
		325	325	325	325	325
Gewicht der Maschine ohne jegliche Befüllung	Kg	169	178	187	187	180
Maschinengewicht bei Transport	Kg	297	306	315	315	307
GVW	Kg	368	377	386	386	394
Schalldruckpegel am Bedienerplatz [ISO 11201] (L <sub>pa</sub> )	dB	<70	<70	69	69	69,6

TECHNISCHE DATEN	ME [KMS]	VEGA 65 BT	VEGA 75 BT	VEGA 85 BT	VEGA 70 Bto	VEGA 70 Bts
Schallleistungspegel [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 3744] ( $L_{WA}$ )	dB	<80	<80	80,27	80,27	85,43
Unsicherheit $K_{pA}$	dB	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Hand-Arm-Vibrationen [IEC 60335-2-72; IEC 62885-9; ISO 5349-1]	$m/s^2$	<2,5	<2,5	<2,5	<2,5	<2,5
Messunsicherheit der Schwingungen		4%	4%	4%	4%	4%

## IN DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE UND ETIKETTEN

### AUF DER MASCHINE VERWENDETE SYMBOLE

	<p><b>Symbol für die Position des Filterkörpers:</b> Wird im rechten Seitenteil der Maschine verwendet und kennzeichnet die Position des Reinigungsmitteltankfilters.</p>
	<p><b>Symbol Ablaufschlauch Schmutzwassertank - Reinigungsmitteltank:</b> Wird im linken hinteren Teil der Maschine verwendet, um die Position des Ablaufschlauchs des Reinigungsmittel tanks zu kennzeichnen.</p>
	<p><b>Symbol für Höchsttemperatur beim Befüllen des Reinigungslösungstanks:</b> Wird im linken seitlichen Teil der Maschine verwendet, um die Höchsttemperatur anzuzeigen, die das Wasser haben darf, um den Reinigungsmittel tank unter sicheren Bedingungen befüllen zu können.</p>
	<p><b>Symbol zum Befüllen des Reinigungsmittel tanks:</b> Wird im linken hinteren Teil der Maschine verwendet, um die Wasser- oder Reinigungslösungsmenge darin anzuzeigen. Das Symbol hier zeigt an, dass der Tank noch ein zu einem Viertel gefüllt ist.</p>
	<p><b>Symbol zum Befüllen des Reinigungsmittel tanks:</b> Wird im linken hinteren Teil der Maschine verwendet, um die Wasser- oder Reinigungslösungsmenge darin anzuzeigen. Das Symbol hier zeigt an, dass der Tank noch halb voll ist.</p>
	<p><b>Symbol zum Befüllen des Reinigungsmittel tanks:</b> Wird im linken hinteren Teil der Maschine verwendet, um die Wasser- oder Reinigungslösungsmenge darin anzuzeigen. Das Symbol hier zeigt an, dass der Tank noch zu drei Vierteln voll ist.</p>
	<p><b>Symbol zum Befüllen des Reinigungsmittel tanks:</b> Wird im linken hinteren Teil der Maschine verwendet, um die Wasser- oder Reinigungslösungsmenge darin anzuzeigen. Das Symbol hier zeigt an, dass der Tank voll ist.</p>
	<p><b>Symbol für die Position der Bürstenkopf-Pedalsteuerung (Ausführungen ohne PM):</b> Wird im rechten hinteren Teil der Maschine verwendet, um das Steuerpedal des Bürstenkopfs zu kennzeichnen.</p>
	<p><b>Symbol für die Position des Saugfuß-Steuerhebels:</b> Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet, um den Saugfuß-Steuerhebel zu kennzeichnen.</p>
	<p><b>Symbol für die Position des Hahn-Steuerhebels:</b> Wird im rechten hinteren Teil der Maschine verwendet, um den Steuerhebel für den Reinigungslösungshahn zu kennzeichnen.</p>
	<p><b>Symbol Batterieanschluss (6V):</b> Wird im vorderen Teil des Reinigungsmittel tanks verwendet, um anzuzeigen, wie die 6V Batterien angeschlossen werden müssen, um eine Gesamtspannung von 24V zu erzielen.</p>
	<p><b>Symbol Batterieanschluss (12V):</b> Wird im vorderen Teil des Reinigungsmittel tanks verwendet, um anzuzeigen, wie die 12V Batterien angeschlossen werden müssen, um eine Gesamtspannung von 24V zu erzielen.</p>

## AN DER MASCHINE VERWENDETE AUFKLEBER

	<p><b>Hauptschaltersymbol:</b> Wird in der Nähe des Lenkers verwendet, um auf den Hauptschalter der Maschine hinzuweisen.</p>
	<p><b>Aufkleber zur Steuerung des Reinigungsmittelhahns:</b> Wird im rechten hinteren Teil der Maschine verwendet, um den Steuerhebel für den Reinigungslösungshahn zu kennzeichnen.</p>
	<p><b>Aufkleber mit Hinweis darauf, die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen:</b> Wird am Schmutzwassertank, in der Nähe des Lenkers, verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, vor dem Gebrauch der Maschine die Bedienungs- und Wartungsanleitung der Maschine zu lesen.</p>
	<p><b>Hinweis aufkleber für Batterieaufladung:</b> Wird in der Maschine am Schmutzwassertank, in der Nähe der Batterien, verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, beim Aufladen der Batterien Sorgfalt walten zu lassen.</p>
	<p><b>Etikett für Ladesequenz der Batterien (Version ohne Batterieladegerät):</b> Wird in der Maschine am Schmutzwassertank, in der Nähe der Batterien, verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, die richtige Abfolge beim Aufladen der Batterien zu beachten.</p>
	<p><b>Aufkleber für Ladesequenz der Batterien (Ausführungen mit Batterieladegerät):</b> Wird in der Maschine am Schmutzwassertank, in der Nähe der Batterien, verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, die richtige Abfolge beim Aufladen der Batterien zu beachten.</p>
	<p><b>Hinweisschild für den Gebrauch der Maschine:</b> Wird im hinteren Teil der Maschine, in der Nähe des Hauptschalters, verwendet, um den Bediener auf das strikte Verbot hinzuweisen, entflammare und/oder explosive Stäube und/oder Flüssigkeiten oder Schmelzpartikel einzusaugen/einzukehren.</p>
	<p><b>Etikett Filteranlage Wasseranlage:</b> Wird im hinteren Teil der Maschine verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, den Filter der Wasseranlage nach jedem Arbeitszyklus zu reinigen.</p>
	<p><b>Aufkleber mit Hinweis auf die Gefahr des Einklemmens der Hände:</b> Wird in der Maschine auf dem Reinigungsmittelkanister, in der Nähe des Griffs zum Anheben des Schmutzwassertanks, verwendet, um den Bediener auf die Quetschgefahr seiner Hände zwischen zwei Oberflächen hinzuweisen.</p>
	<p><b>Aufkleber mit Hinweis darauf, die Bedienungs- und Wartungsanleitung zu lesen:</b> Wird im hinteren Teil der Maschine, in der Nähe des Saugfuß-Steuerhebels, verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, vor dem Gebrauch der Maschine die Bedienungs- und Wartungsanleitung der Maschine zu lesen.</p>
	<p><b>Aufkleber Tankposition bei Batterieaufladung:</b> Wird in der Maschine auf dem Reinigungsmittelkanister, in der Nähe des Feststellhebels für die Drehung des Schmutzwassertanks verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, wie er den Schmutzwassertank während des Aufladens der Batterien positionieren soll.</p>
	<p><b>Aufkleber Tankposition für Wartung:</b> Wird in der Maschine auf dem Reinigungsmittelkanister, in der Nähe des Feststellhebels für die Drehung des Schmutzwassertanks verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, wie er den Schmutzwassertank für die Wartung der im Batteriefach vorhandenen Komponenten positionieren soll.</p>
	<p><b>Aufkleber mit Hinweisen zum automatischen Dosiersystem der Reinigungslösung (Ausführungen mit CDS-System):</b> Wird in der Maschine auf dem Schmutzwassertank, in der Nähe des Reinigungsmittelkanisters, verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, welcher pH-Typ mit dem CDS-System verwendet werden kann, ohne es zu beschädigen.</p>
	<p><b>Aufkleber für Reinigungsmittelverdünnung (Ausführungen mit CDS):</b> Wird in der Maschine auf dem Schmutzwassertank, in der Nähe des Reinigungsmittelkanisters verwendet, um dem Bediener dessen Fassungsvermögen und den Verdünnungsprozentsatz des CDS-Systems anzugeben.</p>
	<p><b>Aufkleber mit Hinweisen zum automatischen Dosiersystem der Reinigungslösung (Ausführungen mit CDS-System):</b> Wird auf dem Reinigungsmittelkanister verwendet, um den Bediener darauf hinzuweisen, welcher pH-Typ mit dem CDS-System verwendet werden kann, ohne es zu beschädigen.</p>

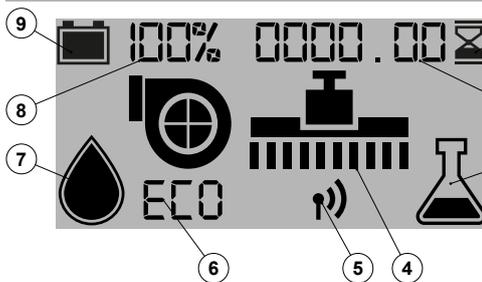
## AN DER BEDIENTAFEL VERWENDETE SYMBOLE



Die Steuerungsmaske wird unterteilt in:

1. Symbol für den Rückwärtsgang-Wahlschalter: zeigt den Schalter zum Betätigen des Rückwärtsgangs an.
2. Kontrolldisplay: Auf diesem Display werden die in der Maschine während ihres Gebrauchs eingestellten Parameter angezeigt.
3. Symbol für die prozentuelle Einstellung des Reinigungsmittels (Ausführungen mit CDS-System): weist auf den Schalter hin, mit dem sich der Prozentsatz an vorhandenem Reinigungsmittel im Wasserkreis regulieren lässt.
4. Symbol zum Aktivieren der Sauglanze (SST-Ausführungen): weist auf den Schalter zum Aktivieren der Sauglanzenfunktion hin (siehe Absatz „SAUGLANZENFUNKTION“).
5. Symbol für das Potentiometer des Antriebsmotors: weist auf den Knauf zum Einstellen des dem Antriebsmotor zugewiesenen Potentiometers hin.
6. Symbol zum Aktivieren der Tankreinigungspistole (SST-Ausführungen): weist auf den Schalter zum Aktivieren der Tankreinigungspistole hin (siehe Absatz „FUNKTION TANKREINIGUNGSPISTOLE“).
7. Symbol zum Einstellen der Wassermenge (Ausführungen mit CDS-System): weist auf den Schalter hin, mit dem sich der Prozentsatz an vorhandenem Wasser im Wasserkreis regulieren lässt.
8. Symbol für die Bürstenkopfsteuerung (Ausführungen mit PM-System): weist auf die Taste zum Steuern der Bürstenkopf-Hubwinde hin.
9. Symbol für das ECO-MODE Programm: weist auf den Schalter zum Aktivieren der Betriebsart ECO-MODE hin.

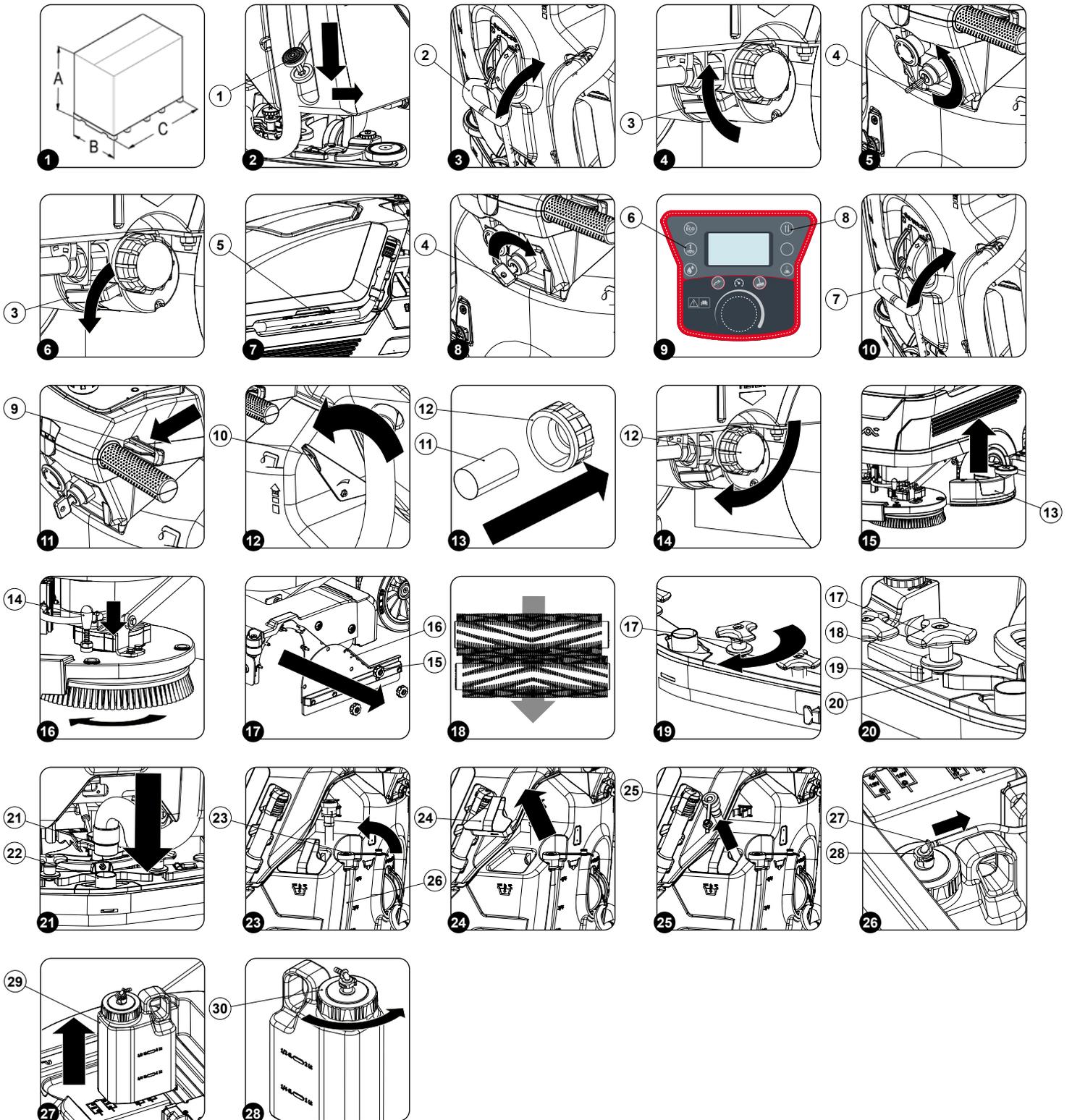
## AUF DEM BEDIENFELD VERWENDETE SYMBOLE



Die Steuerungsmaske wird unterteilt in:

1. Grafisches Symbol, das den Betriebsstundenzähler der Maschine kennzeichnet (siehe Absatz „BETRIEBSSTUNDENZÄHLER DER MASCHINE“).
2. Zahlenwert, der die Gesamtbetriebsstunden der Maschine kennzeichnet, der Wert ist in Stunden und Minuten ausgedrückt (siehe Absatz „BETRIEBSSTUNDENZÄHLER DER MASCHINE“).
3. Grafisches Symbol, das den in der Wasseranlage der Maschine vorhandenen Prozentsatz an Reinigungsmittel kennzeichnet (siehe Absatz „EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG“).
4. Grafisches Symbol, das den gerade verwendeten Arbeitsprogrammtyp kennzeichnet (siehe Kapitel „BETRIEB“).
5. Grafisches Symbol, das kennzeichnet, dass das CFC-System aktiviert ist.
6. Grafisches Symbol, das kennzeichnet, dass die Betriebsart ECO-MODE aktiviert ist (siehe Absatz „BETRIEBSART ECO-MODE“).
7. Grafisches Symbol, das die in der Wasseranlage der Maschine vorhandene Wassermenge kennzeichnet (siehe Absatz „EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG“).
8. Zahlenwert, der den Ladestand der in der Maschine vorhandenen Batterien in Prozent anzeigt (siehe Absatz „LADESTAND DER BATTERIEN“).
9. Grafisches Symbol, das den Ladestand der in der Maschine vorhandenen Batterien in Prozent anzeigt (siehe Absatz „LADESTAND DER BATTERIEN“).

## VORBEREITUNG DER MASCHINE



## UMSCHLAGEN DER VERPACKTEN MASCHINE

Das Gesamtgewicht der Maschine samt Verpackung beträgt: Vega 2019 65 Bt= 000kg; Vega 2019 75 Bt= 000kg; Vega 2019 85 Bt= 000kg; Vega 2019 70 Bto= 000kg; Vega 2019 70 Bts= 000kg.

Die Gesamtverpackungsmaße sind wie folgt: A= 000cm B= 000cm C= 000cm

 **ACHTUNG:** Es wird empfohlen, für einen eventuellen Transport der Maschine alle zur Verpackung gehörenden Bestandteile aufzuheben.

 **ACHTUNG:** Verwenden Sie zum Bewegen des verpackten Produkts Stapler, die den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und für die Abmessungen und das Gewicht der Verpackung geeignet sind.

## AUSPACKEN DER MASCHINE (Ausführungen ohne PM)

Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Zum Entnehmen der Maschine aus der Verpackung wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie den unteren Teil der äußeren Verpackung auf den Boden.

 **HINWEIS:** Als Bezug die auf den Karton aufgedruckten Piktogramme benutzen.

2. Entfernen Sie die äußere Verpackung.

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie das im hinteren Teil der Maschine befindliche Bürstenkopf-Steuerpedal (1) nach unten (**Abb. 2**).
4. Heben Sie das Saugfußgestell an, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (2) in Richtung des in der (**Abb. 3**) dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
5. Die Maschine ist mit Keilen an der Palette befestigt, die die Räder und den Bürstenkopf arretieren, diese Keile müssen entfernt werden.
6. Begeben Sie sich zum rechten hinteren Teil der Maschine und deaktivieren Sie die Elektrobremse, drehen Sie den Hebel (3) in Pfeilrichtung (**Abb. 4**).
7. Schieben Sie die Maschine mithilfe einer Stützrampe von der Palette.

 **HINWEIS:** Montieren Sie die Bürste und das hintere Saugfußgestell nicht, bevor die Maschine entladen wurde, um heftige Stöße gegen das Bürstenkopfgestell und die Saugfußhalterung zu vermeiden.

 **HINWEIS:** Während des Schiebevorgangs darf die Elektrobremse nicht eingelegt sein. Die Maschine wird auf jeden Fall sicher abgebremst, denn sobald eine bestimmte kritische Geschwindigkeit überschritten wird, wird das interne Bremssystem automatisch aktiviert.

## AUSPACKEN DER MASCHINE (Ausführungen mit PM)

Die Maschine ist in einer spezifischen Verpackung enthalten. Zum Entnehmen der Maschine aus der Verpackung wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie den unteren Teil der äußeren Verpackung auf den Boden.

 **HINWEIS:** Als Bezug die auf den Karton aufgedruckten Piktogramme benutzen.

2. Entfernen Sie die äußere Verpackung.

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Überprüfen Sie, dass die Maschine ausgeschaltet ist, anderenfalls den Hauptschalter (4) auf „0“ drehen, indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung nach links drehen (**Abb. 5**). Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
4. Begeben Sie sich zum rechten hinteren Teil der Maschine und aktivieren Sie die Elektrobremse, drehen Sie den Hebel (3) in Pfeilrichtung (**Abb. 6**).
5. Umfassen Sie den Griff (5), der sich im linken Seitenteil des Schmutzwassertanks (**Abb. 7**) befindet, und drehen Sie den Schmutzwassertank bis zum Endanschlag.
6. Schließen Sie den Verbinder der Pufferbatterien an den Verbinder der Hauptanlage an.

 **HINWEIS:** Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

7. Umfassen Sie den Griff (5), der sich im linken Seitenteil des Schmutzwassertanks befindet und drehen Sie den Tank, bis er in der Arbeitsposition einrastet.
8. Die Maschine ist mit Keilen an der Palette befestigt, die die Räder und den Bürstenkopf arretieren, diese Keile müssen entfernt werden.
9. Schalten Sie die Maschine ein, stellen Sie den Hauptschalter (4) auf „I“, drehen Sie dazu den Schlüssel um eine Vierteldrehung nach rechts (**Abb. 8**).
10. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (6) (**Abb. 9**).
11. Schalten Sie die Maschine aus, drehen Sie dazu den Hauptschalter (4) auf „0“, indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung nach links drehen (**Abb. 5**). Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
12. Heben Sie das Saugfußgestell an, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (7) in Richtung des in der (**Abb. 10**) dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
13. Begeben Sie sich zum rechten hinteren Teil der Maschine und deaktivieren Sie die Elektrobremse, drehen Sie den Hebel (3) in Pfeilrichtung (**Abb. 4**).
14. Schieben Sie die Maschine mithilfe einer Stützrampe von der Palette.

 **HINWEIS:** Montieren Sie die Bürste und das hintere Saugfußgestell nicht, bevor die Maschine entladen wurde, um heftige Stöße gegen das Bürstenkopfgestell und die Saugfußhalterung zu vermeiden. Während des Schiebevorgangs darf die Elektrobremse nicht eingelegt sein. Die Maschine wird auf jeden Fall sicher abgebremst, denn sobald eine bestimmte kritische Geschwindigkeit überschritten wird, wird das interne Bremssystem automatisch aktiviert.

## BEFÖRDERN DER MASCHINE

Um die Maschine unter sicheren Bedingungen zu transportieren, wie folgt vorgehen:

1. Überprüfen Sie, ob der Reinigungslösungstank und der Schmutzwassertank leer sind, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe die Absätze „[LEEREN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS](#)“ e „[LEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS](#)“).
2. Stecken Sie den Schlüssel (4) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“ (**Abb. 8**).
3. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie dazu bei den Ausführungen ohne PM das im hinteren Teil der Maschine vorhandene Pedal „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (1) (**Abb. 2**). Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie dazu bei den Ausführungen mit PM die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (6) (**Abb. 9**).
4. Heben Sie das Saugfußgestell durch Drehen des Saugfuß-Steuerhebels (7) im Uhrzeigersinn vom Boden an (**Abb. 10**).
5. Durch Drücken des Totmannhebels (9) (**Abb. 11**) setzt sich die Maschine in Bewegung.
6. Eine Rampe verwenden, um die Maschine auf das Transportmittel zu bringen.

 **VORSICHT:** Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

 **HINWEIS:** Die Neigung der verwendeten Rampe muss derart sein, dass keine schweren Schäden an der Maschine möglich sind.

7. Nachdem die Maschine auf das Transportmittel gestellt wurde, stellen Sie den Hauptschalter auf „0“, drehen Sie dazu den Schlüssel (4) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn.
8. Umfassen Sie den Griff (5), der sich im linken Seitenteil des Schmutzwassertanks (**Abb. 7**) befindet, und drehen Sie den Schmutzwassertank bis zum Endanschlag.
9. Trennen Sie den Batterieverbinder vom Verbinder der Hauptanlage.

 **HINWEIS:** Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

10. Umfassen Sie den Griff (5), der sich im linken Seitenteil des Schmutzwassertanks befindet und drehen Sie den Tank, bis er in der Arbeitsposition einrastet.
11. Befestigen Sie die Maschine am verwendeten Transportmittel.

 **HINWEIS:** Sichern Sie die Maschine entsprechend den im Verwendungsland geltenden Bestimmungen, damit diese nicht verrutschen und umkippen kann.

## VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND

Nachfolgend werden die einzelnen Arbeitsschritte beschrieben, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen und so die Arbeiten unter absolut sicheren Bedingungen ausführen zu können:

1. Überprüfen Sie, ob der Reinigungslösungstank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe Absatz „[ENTLEEREN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS](#)“).
2. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe Absatz „[ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS](#)“).
3. Stecken Sie den Schlüssel (4) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“ (**Abb. 8**).
4. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie dazu bei den Ausführungen ohne PM das im hinteren Teil der Maschine vorhandene Pedal „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (1) (**Abb. 2**). Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie dazu bei den Ausführungen mit PM die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (6) (**Abb. 9**).

 **HINWEIS:** Zum Verriegeln des Bürstenkopfs in hochgestellter Position, drücken Sie das Pedal (1) bis zum Endanschlag und verstellen Sie es dann zur rechten Seite der Maschine (**Abb. 2**).

5. Heben Sie das Saugfußgestell durch Drehen des Saugfuß-Steuerhebels (7) im Uhrzeigersinn vom Boden an (**Abb. 10**).
6. Drehen Sie den Hauptschalter auf „0“, indem Sie den Schlüssel (4) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 5**) drehen. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
7. Umfassen Sie den Griff (5), der sich im linken Seitenteil des Schmutzwassertanks (**Abb. 7**) befindet, und drehen Sie den Schmutzwassertank bis zum Endanschlag.
8. Trennen Sie den Batterieverbinder vom Verbinder der Hauptanlage.

 **HINWEIS:** Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

9. Umfassen Sie den Griff (5), der sich im linken Seitenteil des Schmutzwassertanks befindet und drehen Sie den Tank, bis er in der Arbeitsposition einrastet.

## ZU VERWENDENDER BATTERIETYP

Zum Speisen der Maschine müssen luftdicht verschlossene Rekombinationsbatterien mit Gas oder Gel-Technologie verwendet werden.

Die verwendeten Batterien müssen den Vorgaben folgender Normen entsprechen: CEI EN 60254-1:2005-12 (CEI 21-5) + CEI EN 60254-2:2008-06 (CEI 21-7). Für eine gute Arbeitsleistung empfehlen wir die Verwendung von vier 6V-Batterien MFP 180 Ah/C<sub>5</sub>.

## EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE

Zum Einsetzen der Batterie in die Maschine wenden Sie sich an einen Techniker einer COMAC Kundendienststelle.

 **HINWEIS:** COMAC lehnt jede Haftung für eventuelle Sachschäden oder Verletzungen von Personen ab, wenn der Batteriewechsel von einem unbefugten Techniker durchgeführt wird.

## WARTUNG UND ENTSORGUNG DER BATTERIEN

Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen der Batterien die Anweisungen des Batterieherstellers. Die verbrauchten Batterien sind von einem Techniker einer COMAC Kundendienststelle oder von einem geschultem Fachpersonal abzutrennen, das diese mit geeigneten Hebevorrichtungen aus dem Batteriefach entnimmt.



**HINWEIS:** Die verbrauchten Batterien, die als gefährlicher Abfall eingestuft werden, müssen unbedingt bei einer gesetzlich zur Entsorgung zugelassenen Einrichtung abgegeben werden.

## AUFLADEN DER BATTERIEN

Die Batterien müssen vor der erstmaligen Verwendung und wenn sie nicht mehr genügend Leistung abgeben aufgeladen werden.

**⚠ VORSICHT:** Die Steuerkarte und das (eingebaute) Batterieladegerät können auf Gel- oder auf Bleisäurebatterien eingestellt sein. Kontaktieren Sie die nächstgelegene COMAC Kundendienststelle, um das Setup der Maschine korrekt ändern zu lassen.

**⚠ VORSICHT:** Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, muss die vollständige Entladung der Batterien unbedingt vermieden werden, indem innerhalb einiger Minuten nach Erscheinen des Signals „Batterien leer“ die Aufladung begonnen wird.

**⚠ VORSICHT:** Belassen Sie die Batterien nie vollkommen entladen, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird.

1. Bringen Sie die Maschine in den zum Aufladen der Batterien vorgesehenen Bereich.

**🏠 VORSICHT:** Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer glatten, ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.



**GEFAHR:** Der Ort, an dem die Batterien aufgeladen werden, muss entsprechend belüftet sein, um eine Ansammlung des aus den Batterien austretenden Gases zu vermeiden.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz [„VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND“](#)).

3. Umfassen Sie den Griff (5), der sich im linken Seitenteil des Schmutzwassertanks (**Abb. 7**) befindet, und drehen Sie den Schmutzwassertank bis zum Endanschlag.

Zum Aufladen der Batterien ohne eingebautes Batterieladegerät gehen Sie wie folgt vor:

**⚠ VORSICHT:** Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

- Trennen Sie den Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder.
- Schließen Sie den Verbinder des externen Batterieladekabels an den Batteriestecker an.
- Umfassen Sie den Griff (5), der sich im linken Seitenteil des Schmutzwassertanks befindet (**Abb. 7**), und drehen Sie den Tank, bis er in der Batterieaufladeposition einrastet.



**HINWEIS:** Der Verbindungsstecker des Batterieladegeräts befindet sich in der Tragetasche, die diese Bedienungsanleitung enthält, und muss an die Kabel des Batterieladegerätes gemäß den entsprechenden Anweisungen angeschlossen werden.



**GEFAHR:** Prüfen Sie vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieladegerät, ob es für die verwendeten Batterien geeignet ist.



**HINWEIS:** Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, das zum Aufladen der Batterie verwendet wird. Dieses Dokument ist der Maschine beigegepackt.



**VORSICHT:** Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklusses offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

- Drehen Sie nach dem vollständigen Aufladezyklus den Schmutzwassertank in Wartungsposition und trennen Sie den Verbinder des Ladegerätkabels vom Batteriestecker.
- Schließen Sie den Verbinder der Elektroanlage an den Batterieverbinder an.
- Umfassen Sie den Griff (5), der sich im linken Seitenteil des Schmutzwassertanks befindet, und drehen Sie den Tank (**Abb. 7**), bis er in der Arbeitsstellung einrastet.

Zum Aufladen der Batterien mit eingebautem Batterieladegerät gehen Sie wie folgt vor:

**⚠ VORSICHT:** Die nachstehend angeführten Arbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.



**HINWEIS:** Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, das zum Aufladen der Batterie verwendet wird. Dieses Dokument ist der Maschine beigegepackt.



**VORSICHT:** Prüfen Sie vor dem Anschließen der Batterien an das Batterieladegerät, ob es für die verwendeten Batterien geeignet ist.



**HINWEIS:** Das Netzkabel des Batterieladegeräts befindet sich in einem Plastikumschlag, der dieser Bedienungsanleitung beigegefügt ist.

- Verbinden Sie den Netzkabelverbinder des Batterieladegerätes mit der Netzsteckdose.
- Schließen Sie den Verbinder des Netzkabels des Batterieladegerätes an die im Batterieladegerät integrierte Steckdose an.
- Umfassen Sie den Griff (5), der sich im linken Seitenteil des Schmutzwassertanks befindet (**Abb. 7**), und drehen Sie den Tank in die Batterieaufladeposition.



**VORSICHT:** Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Batterieaufladezyklusses offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können.

- Drehen Sie nach dem vollständigen Aufladezyklus den Schmutzwassertank in Wartungsposition und trennen Sie den Verbinder des Ladegerätkabels vom Batteriestecker.
- Schließen Sie den Verbinder der Elektroanlage an den Batterieverbinder an.
- Umfassen Sie den Griff (5), der sich im linken Seitenteil des Schmutzwassertanks befindet, und drehen Sie den Tank (**Abb. 7**), bis er in der Arbeitsstellung einrastet.

## EINSETZEN DES WASSERANLAGENFILTERS

Vor der ersten Verwendung der Maschine muss der Wasseranlagenfilter wieder eingebaut werden. Aus Transportgründen wurden die Filterkartusche und der Verschluss entfernt. Um die Filterkartusche in den Wasseranlagenfilter einzusetzen, folgendermaßen vorgehen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz „[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)“).



**VORSICHT:** Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Drehen Sie den Auslauf des Hahns zu, drehen Sie den Hebel (10) im hinteren Teil der Maschine gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 12**).
4. Begeben Sie sich zum rechten Seitenteil der Maschine, setzen Sie die Filterpatrone (11) an ihrem Platz im Verschluss (12) ein (**Abb. 13**).



**HINWEIS:** Der O-Ring in der Kartusche muss in seinen Sitz am Verschluss eingesetzt werden.

5. Schrauben Sie den Verschluss (12) am Körper des Reinigungslösungsfilters an (**Abb. 14**).

## BÜRSTENMONTAGE (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Für die Montage der Bürste, die aus Verpackungsgründen separat von der Maschine geliefert wird, am Bürstenkopf gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz „[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)“).



**VORSICHT:** Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

2. Entfernen Sie bei hochgestelltem Bürstenkopf den Spritzschutz des Bürstenkopfs (13) (**Abb. 15**).
3. Setzen Sie die Bürste in den im Bürstenkopfgestell vorhandenen Flansch, drücken Sie den Tellerfeststeller des Bürstenhalters (14) und drehen Sie gleichzeitig die Bürste in die in der Abbildung gezeigte Richtung (**Abb. 16**).



**ACHTUNG:** **Abb. 16** zeigt die Drehrichtung der linken Bürste, für die rechte in der entgegengesetzten Richtung drehen.

4. Wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten an der rechten Bürste.

## BÜRSTENMONTAGE (KEHRAUSFÜHRUNG)

Für die Montage der Bürste, die aus Verpackungsgründen separat von der Maschine geliefert wird, am Bürstenkopf gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz „[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)“).



**VORSICHT:** Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

2. Drehen Sie bei hochgestelltem Bürstenkopf die Knäufe (15), die das linke Seitengehäuse (16) (**Abb. 17**) arretieren, gegen den Uhrzeigersinn. Entfernen Sie das linke Seitengehäuse.
3. Setzen Sie die Bürste in den Tunnel ein, achten Sie darauf, dass die Antriebswelle des Getriebemotors in den Schlitz in der Bürste eindringt.
4. Wiederholen Sie die soeben beschriebenen Arbeiten an der rechten Seite.



**HINWEIS:** Die Bürsten sind richtig montiert, wenn sie von oben in Fahrtrichtung betrachtet ein X bilden (**Abb. 18**).

## MONTAGE DES SCHEUERPADS (ORBITAL-AUSFÜHRUNG)

Das Scheuerpad wird aus Verpackungsgründen von der Maschine getrennt geliefert. Zum Montieren am Bürstenkopfgestell wie folgt vorgehen:

1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz „[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)“).



**VORSICHT:** Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

2. Setzen Sie bei hochgestelltem Bürstenkopf das Scheuerpad unter dem Bürstenkopfgestell ein.

## MONTAGE DES SAUGFUSSGESTELLS

Das Saugfußgestell wird aus Verpackungsgründen von der Maschine getrennt geliefert. Zum Montieren an der Saugfußhalterung wie folgt vorgehen:

1. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz „[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)“).
2. Heben Sie das Saugfußgestell an, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (7) in Richtung des in der (Abb. 10) dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

3. Lösen Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (17) (Abb. 19).
4. Stecken Sie zuerst den im Saugfuß vorhandenen linken Stift (18) in den linken Schlitz (19) im Saugfußgestell (Abb. 20), achten Sie dabei darauf, dass die Buchse (20) an den Wänden des Schlitzes im Saugfußgestell anliegt.
5. Schrauben Sie die Knäufe (17) ein, um das Saugfußgestell an der Halterung zu befestigen.
6. Wiederholen Sie den Vorgang für den rechten Stift.
7. Stecken Sie den Saugschlauch (21) in die im Saugfußkörper vorhandene Muffe (22) (Abb. 21).

 **HINWEIS:** Der Saugschlauch muss hinter der Hubkette des Saugfußes positioniert werden.

 **HINWEIS:** Der Saugfuß wurde werkseitig voreingestellt, wenn Sie diese Einstellung jedoch ändern müssen, lesen Sie bitte den Absatz „EINSTELLEN DER GUMMIS DES SAUGFUSSGESTELLS“.

## BEFÜLLEN DES REINIGUNGSMITTELTANKS MIT WASSER

Vor dem Befüllen des Reinigungsmittel tanks sind folgende Arbeiten erforderlich:

1. Bringen Sie die Maschine an den entsprechenden Ort zum Befüllen des Reinigungslösungstanks.
2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Absatz „[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)“).
3. Prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss (12) des Reinigungsmittel tanks offen ist, andernfalls öffnen Sie ihn (Abb. 14).
4. Prüfen Sie, ob der im rechten Seitenteil der Maschine befindliche Filterverschluss der Wasseranlage (23) festgezogen ist, andernfalls drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn (Abb. 23).

Der Reinigungslösungstank lässt sich auf 3 verschiedene Arten mit Wasser befüllen:

- durch Entfernen des Dosierverschlusses (24) und Befüllen des Reinigungsmittel tanks mithilfe eines Schlauchs oder Eimers (Abb. 24).
- mit dem Füllschlauch (25) (Abb. 25), letzterer hat die Funktion, das Wasserrohr allein zu stützen.
- mithilfe des optionalen automatischen Frischwassernachfüllsystems, das mit einem Schwimmer als Überlaufkontrolle ausgestattet ist.
- Befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser, das eine Temperatur von höchstens 50°C und mindestens 10°C aufweist. Die im Tank vorhandene Menge kann mit dem Füllstandschlauch (26) kontrolliert werden (Abb. 23).

## REINIGUNGSLÖSUNG

Bei den Ausführungen ohne automatisches Reinigungsmittel-Dosiersystem, nach dem Befüllen des Reinigungslösungstanks mit Frischwasser das flüssige Reinigungsmittel in der Konzentration und auf die Weise beimengen, wie vom Hersteller des Reinigungsmittels am Etikett angegeben. Den vorgeschriebenen Mindestprozentsatz an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung zu vermeiden, die den Saugmotor beschädigen könnte.

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

 **ACHTUNG:** Stets Reinigungsmittel verwenden, auf deren Herstelleretikett die Eignung für Scheuersaugmaschinen angegeben ist. Keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel verwenden, bei denen dieser Hinweis fehlt.

 **ACHTUNG:** Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

 **HINWEIS:** Zum einfacheren Dosieren des Reinigungsmittels befinden sich am Dosierverschluss zwei Kerben, die die beiden wichtigsten verwendbaren Prozentsätze an Reinigungsmittel anzeigen.

Bei den Ausführungen mit automatischem Reinigungsmittel-Dosiersystem, nach dem Befüllen des Reinigungslösungstanks mit Frischwasser wie folgt vorgehen:

1. Umfassen Sie den Griff (5), der sich im linken Seitenteil des Schmutzwassertanks (Abb. 7) befindet, und drehen Sie den Schmutzwassertank bis zum Endanschlag.
2. Trennen Sie den Stecker (27) vom Anschluss (28) im Verschluss des Reinigungsmittelkanisters (Abb. 26).

 **HINWEIS:** Vor dem Ziehen des Steckers, den Hebel im Anschluss drücken.

3. Nehmen Sie den Reinigungsmittelkanister (29) aus seiner Aufnahme im Reinigungsmittel tank, indem Sie den Griff am Kanister umfassen (Abb. 27).
4. Entfernen Sie den Verschluss (30) des Reinigungsmittelkanisters (Abb. 28).
5. Befüllen Sie den Tank mit dem gewünschten Reinigungsmittel wie am Etikett an der Maschine beschrieben.

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

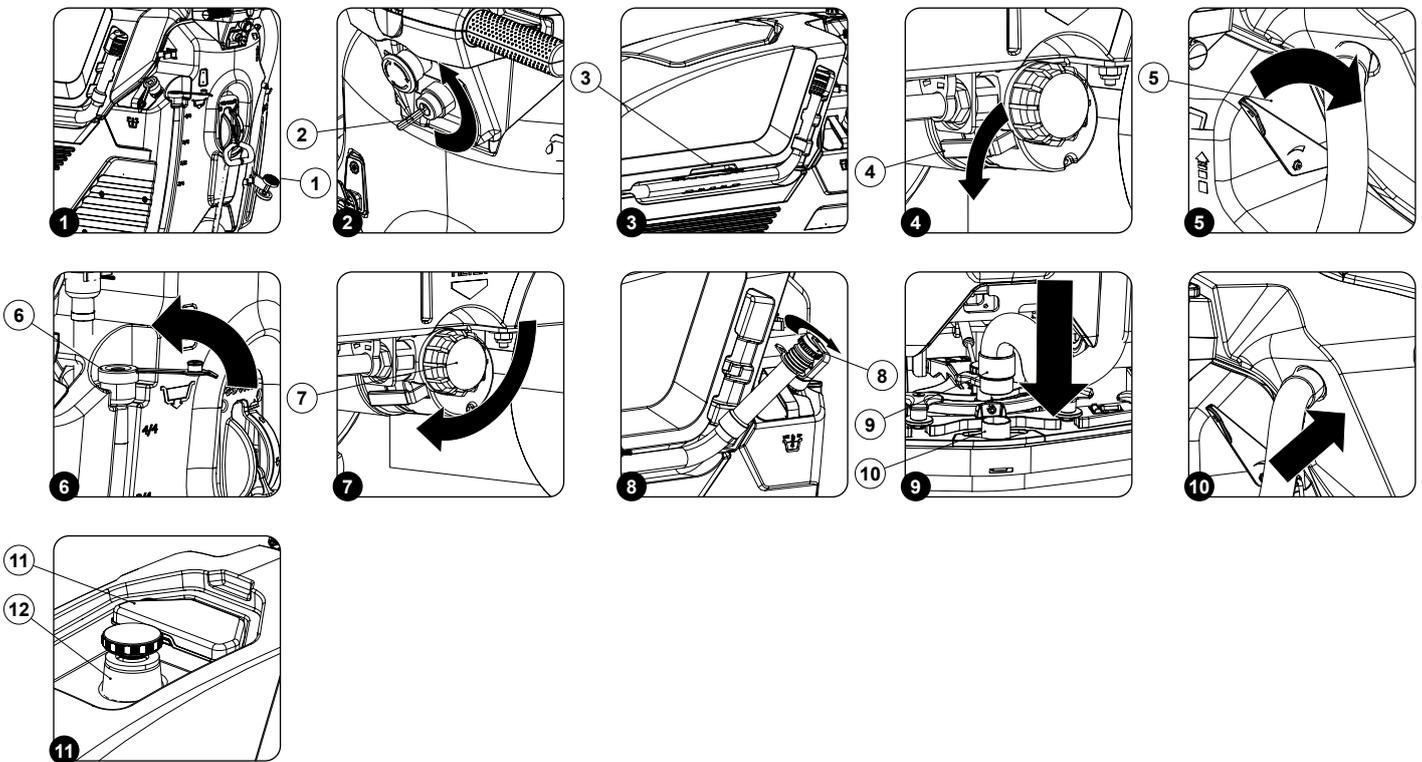
**HINWEIS:** Stets schaumhemmendes Reinigungsmittel verwenden. Um Schaumbildung sicher zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

**ACHTUNG:** Verwenden Sie immer Reinigungsmittel, die auf den an ihren Behältern angebrachten Etiketten angeben, dass das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Keine säurehaltigen, alkalischen Produkte oder Lösungsmittel verwenden, bei denen dieser Hinweis fehlt.

**ACHTUNG:** Das Dosiersystem ist besonders für die häufige pflegende Reinigung geeignet. Es können säure- oder alkalihaltige Mittel für die pflegende Reinigung mit einem pH-Wert zwischen 4 und 10 verwendet werden, die keine oxidierenden Mittel, Chlor oder Brom, Formaldehyde oder mineralische Lösungsmittel enthalten. Die verwendeten Reinigungsmittel müssen für die Verwendung mit Scheuersaugmaschinen geeignet sein. Wenn das System nicht täglich verwendet wird, spülen Sie nach beendeter Arbeit den Steuerkreis mit Wasser. Das System ist abschaltbar. Bei gelegentlicher Verwendung von Reinigungsmitteln mit einem pH-Wert zwischen 1 und 3 oder zwischen 11 und 14 die Scheuersaugmaschine auf herkömmliche Art verwenden, indem das Reinigungsmittel dem Frischwassertank beigemischt wird und der Steuerkreis des Dosiersystems abgeschaltet wird.

6. Verschließen Sie den Verschluss (18) wieder ordnungsgemäß, um Flüssigkeitsaustritt während des Arbeitseinsatzes zu vermeiden, und prüfen Sie, ob der Reinigungsmittelfilter (19) ordnungsgemäß am Kanisterboden positioniert ist.
7. Positionieren Sie den Reinigungsmittelkanister in seiner Aufnahme im Reinigungslösungstank, dazu den Griff am Kanister umfassen.
8. Verbinden Sie den Stecker mit dem Anschluss im Deckel des Reinigungsmittel tanks.
9. Umfassen Sie den Griff (5), der sich im linken Seitenteil des Schmutzwassertanks befindet und drehen Sie den Tank, bis er in der Arbeitsposition einrastet.

## VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ



Vor Arbeitsbeginn müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

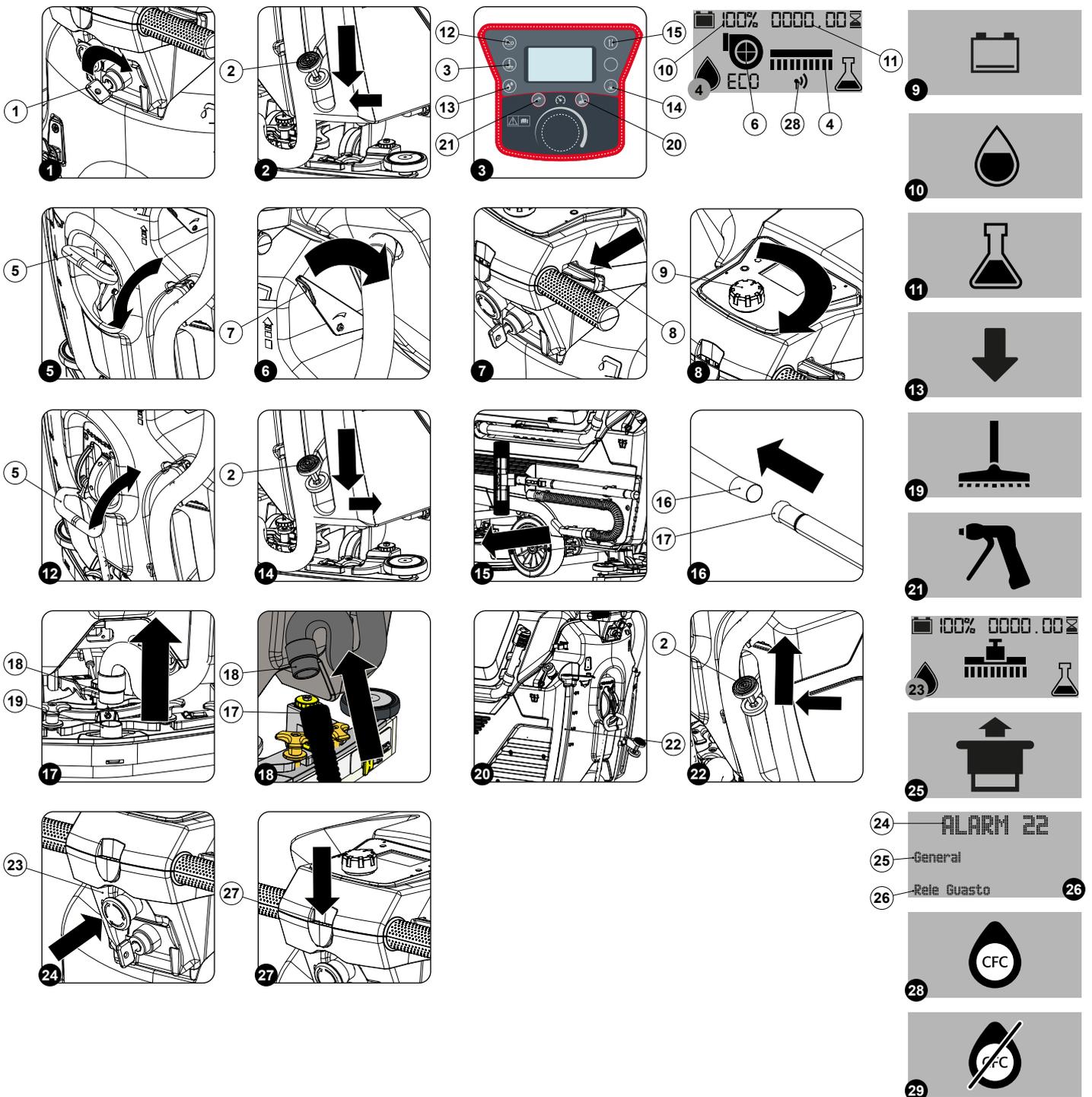
1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn vollständig (siehe Absatz [„ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS“](#)).
2. Prüfen Sie, ob die im Reinigungslösungstank vorhandene Menge an Reinigungslösung für die auszuführende Arbeit geeignet ist, andernfalls befüllen Sie den Reinigungslösungstank (siehe Absatz [„BEFÜLLEN DES REINIGUNGSLÖSUNGSTANKS MIT WASSER“](#) und Absatz [„REINIGUNGSLÖSUNG“](#)). Kontrollieren Sie den Füllstands Schlauch (1) im linken hinteren Teil der Maschine (**Abb. 1**).
3. Überprüfen, ob der Zustand der Gummis des Saugfußes für die Arbeit geeignet ist, andernfalls sind sie auszutauschen (siehe Absatz [„AUSTAUSCH DER SAUGFUSSGUMMIS“](#)).
4. Prüfen Sie, ob der Zustand der Bürste für die Arbeit geeignet ist, andernfalls ersetzen Sie sie (siehe den Absatz [„AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE \(SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)“](#) oder [„AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTE \(KEHRAUSFÜHRUNG\)“](#)).
5. Prüfen Sie, ob die Maschine abgeschaltet ist, drehen Sie den Schlüssel (2) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn (**Abb. 2**). Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
6. Umfassen Sie den Griff (3), der sich im rechten Seitenteil des Schmutzwassertanks (**Abb. 3**) befindet, und drehen Sie den Tank, bis er in der „Wartungsstellung“ einrastet.
7. Schließen Sie den Verbinder der Hauptanlage an den Batterieverbinder an.

**ACHTUNG:** Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

8. Umfassen Sie den Griff (3), der sich im rechten Seitenteil des Schmutzwassertanks befindet und drehen Sie den Tank, bis er in der Arbeitsposition einrastet.

9. Prüfen Sie, ob die elektronische Bremse eingelegt ist, andernfalls den Hebel (4) in Pfeilrichtung drehen, der Getriebemotor befindet sich im rechten hinteren Teil der Maschine (**Abb. 4**).
10. Prüfen Sie, ob der Wasserhahn vollkommen aufgedreht ist. Drehen Sie den Hahn-Steuerhebel (5) im Uhrzeigersinn (**Abb. 5**).
11. Prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss (6) des Reinigungsmittel tanks geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb. 6**).
12. Prüfen Sie, ob der Verschluss (7) des Wasseranlagenfilters geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb. 7**).
13. Prüfen Sie, ob der Ablaufverschluss des Schmutzwassertanks (8) geschlossen ist, andernfalls ziehen Sie ihn fest (**Abb. 8**).
14. Prüfen Sie, ob der Saugschlauch (9) richtig mit der Muffe (10) im Saugfußgestell verbunden ist, andernfalls stellen Sie die Verbindung her (**Abb. 9**).
15. Prüfen Sie, ob der Saugschlauch (9) richtig in die Öffnung im Schmutzwassertank eingeführt wurde, andernfalls stellen Sie die Verbindung her (**Abb. 10**).
16. Prüfen Sie, ob die Filterwanne (11) richtig angeschlossen und sauber ist (**Abb. 11**), andernfalls reinigen Sie sie (siehe Absatz „[REINIGUNG DER SCHMUTZWASERTANKFILTER](#)“).
17. Prüfen Sie, ob der Überlauf-Schwimmer (12) ordnungsgemäß funktioniert (**Abb. 11**), andernfalls reinigen Sie ihn (siehe Absatz „[REINIGUNG DER SCHMUTZWASERTANKFILTER](#)“).

## INBETRIEBNAHME



Für die Inbetriebnahme sind folgende Arbeiten durchzuführen:

1. Führen Sie alle Überprüfungen aus dem Kapitel „[VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ](#)“ durch.
2. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Hauptschalter auf „I“, indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 1**).
3. Beim Einschalten des Displays erscheinen drei Bildschirmmasken hintereinander:
  - Die erste Bildschirmmaske zeigt das Logo der Herstellerfirma der Maschine.
  - Die zweite Bildschirmmaske zeigt den Namen der Maschine.
  - Die dritte Bildschirmmaske kennzeichnet die Programmierungseigenschaften der Maschine.
4. Senken Sie das Bürstenkopfgestell ab, drücken Sie dazu bei den Ausführungen ohne PM-Funktion das im hinteren Teil der Maschine vorhandene Bürstenkopf-Steuerpedal (2) (**Abb. 2**).
5. Senken Sie das Bürstenkopfgestell ab, drücken Sie dazu bei den Ausführungen mit PM-Funktion die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (3) (**Abb. 3**).

 **HINWEIS:** Sobald das Bürstenkopfgestell aus der Ruhestellung entfernt wird, erscheint am Kontrolldisplay das Symbol (4) (**Abb. 4**).

6. Senken Sie das Saugfußgestell durch Betätigen des Saugfuß-Steuerhebels (5) ab. Der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine (**Abb. 5**).

 **HINWEIS:** Sobald das Saugfußgestell aus der Ruhestellung entfernt wird, erscheint am Kontrolldisplay das Symbol (6) (**Abb. 4**).

 **HINWEIS:** Wenn am Kontrolldisplay beide Symbole (4) und (6) erscheinen, bedeutet dies, dass gerade ein Arbeitsgang in der Betriebsart „SCHRUBBEN MIT TROCKNEN“ durchgeführt wird (**Abb. 4**).

7. Drehen Sie den Hahn-Steuerhebel (7) im Uhrzeigersinn, der Hebel befindet sich im rechten Seitenteil der Maschine (**Abb. 6**).

 **HINWEIS:** Denken Sie daran den Durchfluss der Reinigungslösung komplett zu öffnen, drehen Sie dazu den Hebel (7) bis zum Endanschlag.

 **HINWEIS:** Zum Einstellen des Austritts der Reinigungslösung siehe Absatz „[EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG \(Ausführungen ohne CDS-System\)](#)“ oder „[EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG \(Ausführungen mit CDS-System\)](#)“.

8. Betätigen Sie die Totmannhebel (8) an der Bedientafel (**Abb. 7**).

 **HINWEIS:** Die Maschine ist mit zwei Vorschubgeschwindigkeiten ausgestattet. Werden die Totmannhebel über den ersten KLICK hinaus gedrückt, wird die Geschwindigkeit „SLOW“ aktiviert, bleiben die Hebel über den zweiten KLICK weiterhin gedrückt, wird die Geschwindigkeit „FAST“ aktiviert.

9. Stellen Sie die gewünschte Vorschubgeschwindigkeit ein, drehen Sie dazu den Griff (9) schrittweise nach rechts (**Abb. 8**).

 **HINWEIS:** Zum Einstellen der Vorschubgeschwindigkeit siehe Absatz „[GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG](#)“.

10. Durch Drücken des Totmannhebels (8) setzt sich die Maschine in Bewegung.

 **HINWEIS:** Erst wenn sich das Bürstenkopfgestell in die Arbeitsstellung abgesenkt hat, beginnt der entsprechende Getriebemotor zu arbeiten und das Magnetventil gibt Reinigungslösung ab.

11. Prüfen Sie auf den ersten Fahrmetern, ob die Reinigungslösung, die austritt, für den Arbeitseinsatz geeignet ist, andernfalls muss sie richtig eingestellt werden.

Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind. Auf den ersten Betriebsmetern überprüfen, ob die Lösungsmenge ausreichend ist und ob der Saugfuß perfekt trockenet.

 **HINWEIS:** Wird während des Schrubbens mit Trocken das Gangpedal losgelassen, stellen der Bürstenmotor und das Magnetventil ihre Arbeit ein. Der Saugmotor setzt seine Arbeit solange fort, bis der Steuerhebel des Saugfußes gedreht wird, um ihn in die Ruhestellung zu bringen.

 **HINWEIS:** Wenn das Saugfußgestell während des Schrubbens mit Trocken hochfährt, setzt der Saugmotor eine gewisse Zeit seine Arbeit mit Höchstgeschwindigkeit fort und schaltet sich dann ab, dadurch wird bewirkt, dass die gesamte im Saugschlauch vorhandene Flüssigkeit eingesaugt wird.

 **HINWEIS:** Es empfiehlt sich bei jedem Auffüllen des Reinigungslösungstanks den Schmutzwassertank über den entsprechenden Ablaufschlauch zu entleeren.

## BATTERIELADESTANDANZEIGE

An der Bedientafel der Maschine befindet sich das Kontrolldisplay, im oberen linken Teil kennzeichnet ein Zahlenwert (10) de Batterieladestand in Prozent (**Abb. 4**). Das grafische Symbol neben dem Zahlenwert besteht aus 5 Ladestufen, jede davon verkörpert ca. 20% Restladung. Bei 20% Restladung beginnt das grafische Symbol zu blinken und nach wenigen Sekunden erscheint es vergrößert in der Mitte des Bildschirms (**Abb. 9**). In diesem Fall muss das Gerät an den entsprechenden Ort zum Aufladen der Batterien verbracht werden.

 **HINWEIS:** Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand 20% erreicht hat, schaltet sich der Bürstenmotor automatisch ab. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor das Wiederaufladen erfolgen muss.

 **HINWEIS:** Einige Sekunden nachdem der Batterieladestand 10% erreicht hat, schaltet sich der Saugmotor automatisch ab. Mit der restlichen Batterieladung können Sie das Gerät auf jeden Fall noch bis zur Aufladestelle bewegen.

## STUNDENZÄHLER

An der Bedientafel der Maschine befindet sich das Kontrolldisplay, das im rechten oberen Teil die Gesamtbetriebsstunden (11) anzeigt (**Abb. 4**). Die Ziffern links vom Symbol „.“ kennzeichnen die Stunden, die Ziffern rechts vom Symbol „.“ kennzeichnen die Minuten. Das Blinken des „Sanduhr“-Symbols weist darauf hin, dass der Stundenzähler gerade die Betriebszeit der Maschine zählt.

## SCHRUBBEN MIT TROCKNEN

Für den Arbeitsgang „SCHRUBBEN MIT TROCKNEN“ gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle Überprüfungen aus dem Kapitel „[VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ](#)“ durch.
  2. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Hauptschalter auf „I“, indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.
  3. Senken Sie das Bürstenkopfgestell ab, drücken Sie dazu bei den Ausführungen ohne PM-Funktion das im hinteren Teil der Maschine vorhandene Bürstenkopf-Steuerpedal (2) (**Abb. 2**).
  4. Senken Sie das Bürstenkopfgestell ab, drücken Sie dazu bei den Ausführungen mit PM-Funktion die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (3) (**Abb. 3**).
- i HINWEIS:** Sobald das Bürstenkopfgestell aus der Ruhestellung entfernt wird, erscheint am Kontrolldisplay das Symbol (4) (**Abb. 4**).
5. Senken Sie das Saugfußgestell durch Betätigen des Saugfuß-Steuerhebels (5) ab. Der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine (**Abb. 5**).
- i HINWEIS:** Sobald das Saugfußgestell aus der Ruhestellung entfernt wird, erscheint am Kontrolldisplay das Symbol (6) (**Abb. 4**).
- i HINWEIS:** Wenn am Kontrolldisplay beide Symbole (4) und (6) erscheinen, bedeutet dies, dass gerade ein Arbeitsgang in der Betriebsart „SCHRUBBEN MIT TROCKNEN“ durchgeführt wird (**Abb. 4**).
6. Drehen Sie den Hahn-Steuerhebel (7) im Uhrzeigersinn, der Hebel befindet sich im rechten Seitenteil der Maschine (**Abb. 6**).
- i HINWEIS:** Denken Sie daran den Durchfluss der Reinigungslösung komplett zu öffnen, drehen Sie dazu den Hebel (7) bis zum Endanschlag.
- i HINWEIS:** Zum Einstellen des Austritts der Reinigungslösung siehe Absatz „[EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG \(Ausführungen ohne CDS-System\)](#)“ oder „[EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG \(Ausführungen mit CDS-System\)](#)“.
7. Betätigen Sie die Totmannhebel (8) an der Bedientafel (**Abb. 7**).
- i HINWEIS:** Die Maschine ist mit zwei Vorschubgeschwindigkeiten ausgestattet. Werden die Totmannhebel über den ersten KLICK hinaus gedrückt, wird die Geschwindigkeit „SLOW“ aktiviert, bleiben die Hebel über den zweiten KLICK weiterhin gedrückt, wird die Geschwindigkeit „FAST“ aktiviert.
8. Stellen Sie die gewünschte Vorschubgeschwindigkeit ein, drehen Sie dazu den Griff (9) schrittweise nach rechts (**Abb. 8**).
- i HINWEIS:** Zum Einstellen der Vorschubgeschwindigkeit siehe Absatz „[GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG](#)“.
- Sobald die Totmannhebel gedrückt werden, beginnen der Antriebsmotor und der Bürstenkopfmotor zu arbeiten, folglich beginnt auch das Magnetventil zu arbeiten und auf der Bürste wird die Reinigungslösung verteilt.  
Auf den ersten Betriebsmetern überprüfen, ob die Lösungsmenge ausreichend ist und ob der Saugfuß perfekt trocken.  
Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.
- i HINWEIS:** Werden während der Arbeit die Totmannhebel losgelassen, stoppt die Maschine, Bürstenmotor und Magnetventil schalten sich ab, der Saugmotor läuft noch eine bestimmte Zeit weiter und das Symbol (4) beginnt zu blinken, bis der Saugmotor abschaltet.
- i HINWEIS:** Wird das Gerät abgeschaltet, wenn das Bürstenkopf- und das Saugfußgestell den Boden berühren, erscheinen beim Einschalten des Arbeitsschirms die Symbole (4) und (6), um anzuzeigen, dass beim Abschalten gerade ein Arbeitsgang Schrubben mit Trocknen durchgeführt wurde (**Abb. 4**).
- i HINWEIS:** Sollte während des Arbeitseinsatzes mehr Druck auf die Bürsten benötigt werden, siehe Absatz „[EXTRADRUCK AUF BÜRSTENKOPF](#)“.

## SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN

Für den Arbeitsgang „SCHRUBBEN OHNE TROCKNEN“ gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie alle Überprüfungen aus dem Kapitel „[VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ](#)“ durch.
  2. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Hauptschalter auf „I“, indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**) drehen.
  3. Senken Sie das Bürstenkopfgestell ab, drücken Sie dazu bei den Ausführungen ohne PM-Funktion das im hinteren Teil der Maschine vorhandene Bürstenkopf-Steuerpedal (2) (**Abb. 2**).
  4. Senken Sie das Bürstenkopfgestell ab, drücken Sie dazu bei den Ausführungen mit PM-Funktion die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (3) (**Abb. 3**).
- i HINWEIS:** Sobald das Bürstenkopfgestell aus der Ruhestellung entfernt wird, erscheint am Kontrolldisplay das Symbol (4) (**Abb. 4**).

5. Drehen Sie den Hahn-Steuerhebel (7) im Uhrzeigersinn, der Hebel befindet sich im rechten Seitenteil der Maschine (**Abb. 6**).

 **HINWEIS:** Denken Sie daran den Durchfluss der Reinigungslösung komplett zu öffnen, drehen Sie dazu den Hebel (7) bis zum Endanschlag.

 **HINWEIS:** Zum Einstellen des Austritts der Reinigungslösung siehe Absatz „[EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG \(Ausführungen ohne CDS-System\)](#)“ oder „[EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG \(Ausführungen mit CDS-System\)](#)“.

6. Betätigen Sie die Totmannhebel (8) an der Bedientafel (**Abb. 7**).

 **HINWEIS:** Die Maschine ist mit zwei Vorschubgeschwindigkeiten ausgestattet. Werden die Totmannhebel über den ersten KLICK hinaus gedrückt, wird die Geschwindigkeit „SLOW“ aktiviert, bleiben die Hebel über den zweiten KLICK weiterhin gedrückt, wird die Geschwindigkeit „FAST“ aktiviert.

7. Stellen Sie die gewünschte Vorschubgeschwindigkeit ein, drehen Sie dazu den Griff (9) schrittweise nach rechts (**Abb. 8**).

 **HINWEIS:** Zum Einstellen der Vorschubgeschwindigkeit siehe Absatz „[GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG](#)“.

Sobald die Totmannhebel gedrückt werden, beginnen der Antriebsmotor und der Bürstenkopfmotor zu arbeiten, folglich beginnt auch das Magnetventil zu arbeiten und auf der Bürste wird die Reinigungslösung verteilt.

Auf den ersten Betriebsmetern überprüfen, ob die Lösungsmenge ausreichend ist und ob der Saugfuß perfekt trocknet.

Die Maschine beginnt nun mit voller Leistung zu arbeiten, bis die Reinigungslösung aufgebraucht ist oder die Batterien leer sind.

 **HINWEIS:** Werden während der Arbeit die Totmannhebel losgelassen, stoppt die Maschine, der Bürstenmotor und das Magnetventil kommen zum Stillstand.

 **HINWEIS:** Sollte das Gerät mit auf den Boden abgesenktem Bürstenkopf und Saugfußgestell abgeschaltet werden, erscheint beim Einschalten am Arbeitsschirm das Symbol (6), wodurch angezeigt wird, dass beim Abschalten gerade ein Arbeitsgang Schrubben ohne Trocknen durchgeführt wurde (**Abb. 4**).

 **HINWEIS:** Sollte während des Arbeitseinsatzes mehr Druck auf die Bürsten benötigt werden, siehe Absatz „[EXTRADRUCK AUF BÜRSTENKOPF](#)“.

## TROCKNEN

Für den Arbeitsgang „TROCKNEN“ gehen Sie wie folgt vor:



**Der Vorgang des Trocknens ohne Schrubben darf nur ausgeführt werden, wenn die Maschine zuvor für einen Schrubbenvorgang ohne Trocknen eingesetzt wurde.**

1. Führen Sie alle Überprüfungen aus dem Kapitel „[VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ](#)“ durch.
2. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Hauptschalter auf „I“, indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 1**).
3. Senken Sie das Saugfußgestell durch Betätigen des Saugfuß-Steuerhebels (5) ab. Der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine (**Abb. 5**).

 **HINWEIS:** Sobald das Saugfußgestell aus der Ruhestellung entfernt wird, erscheint am Kontrolldisplay das Symbol (6) (**Abb. 4**).

 **HINWEIS:** Wenn am Kontrolldisplay nur das Symbol (6) erscheint, bedeutet dies, dass gerade ein Arbeitsgang „TROCKNEN“ durchgeführt wird (**Abb. 4**).

 **HINWEIS:** Sobald das Saugfußgestell aus der Ruhestellung entfernt wird, läuft der Saugmotor an.

4. Betätigen Sie die Totmannhebel (8) an der Bedientafel (**Abb. 7**).

 **HINWEIS:** Die Maschine ist mit zwei Vorschubgeschwindigkeiten ausgestattet. Werden die Totmannhebel über den ersten KLICK hinaus gedrückt, wird die Geschwindigkeit „SLOW“ aktiviert, bleiben die Hebel über den zweiten KLICK weiterhin gedrückt, wird die Geschwindigkeit „FAST“ aktiviert.

5. Stellen Sie die gewünschte Vorschubgeschwindigkeit ein, drehen Sie dazu den Griff (9) schrittweise nach rechts (**Abb. 8**).

 **HINWEIS:** Zum Einstellen der Vorschubgeschwindigkeit siehe Absatz „[GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG](#)“.

Die Maschine beginnt nun mit voller Wirkung zu arbeiten bis die Batterien leer sind.

 **HINWEIS:** Werden während der Arbeit die Totmannhebel losgelassen, stoppt die Maschine, der Saugmotor läuft noch eine bestimmte Zeit weiter und das Symbol (6) beginnt zu blinken, bis der Saugmotor abschaltet.

 **HINWEIS:** Sollte das Gerät mit auf den Boden abgesenktem Bürstenkopf und Saugfußgestell abgeschaltet werden, erscheint beim Einschalten am Arbeitsschirm das Symbol (6), wodurch angezeigt wird, dass beim Abschalten gerade ein Arbeitsgang Trocknen durchgeführt wurde (**Abb. 4**).

## BETRIEBSART ECO MODE

Diese Maschine ist mit einer Eco-Mode-Funktion ausgestattet, mit der sich das vom Saugmotor erzeugte Geräusch und die Stromaufnahme der Maschine reduzieren lassen. Zum Ein- oder Ausschalten der Eco-Mode-Funktion wie folgt vorgehen.

1. Drücken Sie bei laufender Maschine die Taste (12) an der Bedientafel (**Abb. 4**).

 **HINWEIS:** Bei aktivierter ECO-Mode-Funktion ist am Kontrolldisplay der Schriftzug „ECO“ sichtbar.

2. Zum Abschalten der Eco-Mode-Funktion einfach die Taste (12) drücken.

## EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG (Ausführungen ohne CDS-System)

Zum Einstellen der Reinigungslösung auf die Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie den Durchfluss für die Reinigungslösung bis zum Anschlag, drehen Sie dazu den Hahn-Steuerhebel (7) im Uhrzeigersinn (**Abb. 6**).
2. Durch Drücken der Totmannhebel (8) (**Abb. 7**) wird der Bürstenmotor in Gang gesetzt und das Magnetventil beginnt mit der Abgabe der Reinigungslösung auf die Bürste.
3. Prüfen Sie auf den ersten Fahrmetern, ob genügend Reinigungslösung austritt, um den Boden nass zu machen, aber nicht so viel, dass es aus dem Spritzschutz austritt. Regeln Sie den Austritt über den Hebel (7).

## EINSTELLUNG DER REINIGUNGSLÖSUNG (Ausführungen mit CDS-System)

Für die Einstellung der Reinigungslösung auf die Bürsten wie folgt vorgehen:

1. Öffnen Sie den Durchfluss für die Reinigungslösung bis zum Anschlag, drehen Sie dazu den Hahn-Steuerhebel (7) im Uhrzeigersinn (**Abb. 6**).

 **HINWEIS:** Vor dem Einstellen der Lösung sicherstellen, dass der Reinigungsmittelkanister gefüllt ist.

2. Drückt man ein Mal die Taste für die „EINSTELLUNG DER WASSERMENGE“ (13) (**Abb. 3**), kann man den in der Wasseranlage der Maschine vorhandenen Wasserstand am Kontrolldisplay sehen.
3. Nachdem die Taste (13) gedrückt wurde, erscheint in der Mitte des Kontrolldisplays das Symbol, das den eingestellten Wasserstand anzeigt (**Abb. 10**).
4. Durch erneutes Drücken der Taste (13), kann der Füllstand verändert werden.

 **HINWEIS:** Der Wasserstand bezieht sich auf den Durchfluss, der bei maximaler Geschwindigkeit der Maschine abgegeben wird. Bei mittleren Geschwindigkeiten ist der Durchfluss verringert und proportional zum eingestellten Wert.

 **HINWEIS:** Es können 8 Füllstandstufen (von 0 bis 7) eingestellt werden, durch Drücken der Taste (13) wird um eine Stufe erhöht. Bei 7 angekommen gelangt man durch Drücken der Taste (14) zur Füllstandstufe 0.

 **HINWEIS:** Der Wasserfluss stimmt dann, wenn er auf die Stärke des am Boden vorhandenen Schmutzes proportional abgestimmt ist.

5. Drückt man ein Mal die Taste „EINSTELLUNG FÜLLSTAND REINIGUNSMITTEL (14)“ (**Abb. 3**), kann man den in der Wasseranlage der Maschine vorhandenen Reinigungsmittelfüllstand am Kontrolldisplay sehen.
6. Nachdem die Taste (14) gedrückt wurde, erscheint in der Mitte des Kontrolldisplays das Symbol, das den eingestellten Reinigungsmittelfüllstand anzeigt (**Abb. 11**).
7. Durch erneutes Drücken der Taste (14), kann der Füllstand verändert werden.

 **HINWEIS:** Der Reinigungsmittelfüllstand bezieht sich auf den Prozentsatz an chemischem Produkt, das sich in der Reinigungslösung befindet, im Verhältnis zur vorher ausgewählten Wassermenge.

 **HINWEIS:** Es können 8 Füllstandstufen (von 0 bis 7) eingestellt werden, durch Drücken der Taste (14) wird um eine Stufe erhöht. Bei 7 angekommen gelangt man durch Drücken der Taste (16) zur Füllstandstufe 0.

 **HINWEIS:** Der Prozentsatz an chemischem Produkt, das sich in der Reinigungslösung befindet, muss proportional zu der am Boden vorhandenen Schmutzstärke sein.

8. Durch Drücken der Totmannhebel (8) (**Abb. 7**) werden der Bürstenmotor und der Saugmotor in Gang gesetzt und das Magnetventil beginnt mit der Abgabe der Reinigungslösung auf die Bürste.
9. Prüfen Sie auf den ersten Fahrmetern, ob genügend Reinigungslösung austritt, um den Boden nass zu machen, aber nicht so viel, dass es aus dem Spritzschutz austritt.

 **ACHTUNG:** Zur Behebung eventueller Störungen des CDS-Systems wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst.

## GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG

Diese Maschine ist mit einem elektronisch gesteuerten Antrieb ausgestattet. Zum Einstellen des Potentiometers gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie die Vorschubgeschwindigkeit durch schrittweises Drehen des Knaufs (9) im Uhrzeigersinn ein (**Abb. 8**).

 **HINWEIS:** Das Gerät setzt sich nicht in Bewegung (weder nach vor noch zurück) wenn sich der Einstellgriff des Potentiometers (9) am Minimum befindet.

-  **HINWEIS:** Durch Drehen des Griffs (9) des Potentiometers im Uhrzeigersinn erhöht sich die Vorschubgeschwindigkeit.
-  **HINWEIS:** Das Gerät ist mit zwei Vorschubgeschwindigkeiten ausgestattet. Werden die Totmannhebel (8) (**Abb. 7**) über den ersten KLICK hinaus gedrückt, wird die Geschwindigkeit „SLOW“ aktiviert, bleiben die Hebel über den zweiten KLICK weiterhin gedrückt, wird die Geschwindigkeit „FAST“ aktiviert.
-  **HINWEIS:** Die Einstellung einer Geschwindigkeit, slow oder fast, bewirkt automatische die Änderung der anderen.

## RÜCKWÄRTSGANG EIN-/AUSSCHALTEN

Zum Rückwärtsfahren gehen Sie wie folgt vor:

1. Prüfen Sie, ob das Saugfußgestell vom Boden angehoben ist, andernfalls betätigen Sie den Hebel (5) im hinteren Geräteteil (**Abb. 12**).
2. Drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste „RÜCKWÄRTSGANG EIN-/AUSSCHALTEN“ (15) (**Abb. 3**).

 **HINWEIS:** Sobald die Taste (15) gedrückt wird, erscheint am Kontrolldisplay die Maske „RÜCKWÄRTSGANG“ (**Abb. 13**).

3. Betätigen Sie die am Lenker angebrachten Totmannhebel (8) (**Abb. 7**), dadurch beginnt sich das Gerät im Rückwärtsgang zu bewegen.

 **HINWEIS:** Die Geschwindigkeit des Rückwärtsgangs ist im Vergleich zur Geschwindigkeit des Vorwärtsgangs verringert, damit die geltenden Vorschriften für die Sicherheit am Arbeitsplatz eingehalten werden.

 **HINWEIS:** Das Fahren im Rückwärtsgang ist nicht möglich, wenn das Saugfußkopfgestell den Fußboden berührt. Zum Fahren im Rückwärtsgang muss das Saugfußkopfgestell mit dem entsprechenden Hebel im hinteren Geräteteil vom Boden angehoben werden.

 **HINWEIS:** Zum Ändern der Fahrtrichtung drücken Sie die an der Bedientafel vorhandene Taste (15) nochmals.

 **HINWEIS:** Sobald die Taste (15) gedrückt wird, schaltet sich die akustische Vorrichtung ein, die anzeigt, dass der Rückwärtsgang aktiviert ist.

## SAUGLANZEN-KIT

Auf Wunsch kann die Maschine mit dem Sauglanzen-Kit ausgestattet werden. Gehen Sie für dessen Gebrauch wie folgt vor:

1. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“ (**Abb. 1**).
2. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie dazu bei den Ausführungen ohne PM das im hinteren Teil der Maschine vorhandene Pedal „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (2) (**Abb. 14**). Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie dazu bei den Ausführungen mit PM die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (3) (**Abb. 3**).

 **HINWEIS:** Zum Verriegeln des Bürstenkopfs in hochgestellter Position, drücken Sie das Pedal (2) bis zum Endanschlag und verstellen Sie es dann zur rechten Seite der Maschine (**Abb. 14**).

3. Drehen Sie den Hauptschalter auf „0“, indem Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen. Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
4. Senken Sie das Saugfußgestell ab, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (5) in Richtung des in der (**Abb. 5**) dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
5. Nehmen Sie alle Teile des Saug-Kits aus der Zubehöralterung (**Abb. 15**).
6. Verbinden Sie den Sauglanzenschlauch (17) mit dem Verlängerungsrohr (16) (**Abb. 16**).
7. Ziehen Sie den Saugschlauch des Saugfußes (18) aus der im Saugfußgestell vorhandenen Muffe (19) (**Abb. 17**).
8. Verbinden Sie den Sauglanzenschlauch (17) mit dem Saugschlauch des Saugfußes (18) (**Abb. 18**).
9. Schalten Sie die Maschine ein, drehen Sie den Schlüssel (1) um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn (**Abb. 1**).
10. Aktivieren Sie das Saugsteuerungskit, drücken Sie dazu die Taste (20) (**Abb. 3**).

 **HINWEIS:** Sobald die Taste (20) gedrückt wird, erscheint am Kontroll-Display das Symbol für das Sauglanzen-Kit (**Abb. 19**).

 **HINWEIS:** Bei aktiviertem Sauglanzen-Kit sind die Antriebs- und Arbeitsfunktionen deaktiviert.

 **HINWEIS:** Saugen Sie niemals Feststoffe ein, wie Staub; Zigarettenstummel; Papier; usw.

 **VORSICHT:** Niemals Gase, explosive oder entflammare Flüssigkeiten oder Stäube und keine Säuren und unverdünnten Lösungsmittel einsaugen! Dazu zählen Benzin, Lackverdünner und Heizöl, die mit der angesaugten Luft vermischt Dämpfe oder explosive Mischungen erzeugen können, außerdem Azeton, Säuren und unverdünnte Lösungsmittel, Aluminium- und Magnesiumpulver. Diese Substanzen können außerdem die zur Herstellung der Maschine verwendeten Materialien angreifen.

 **VORSICHT:** Im Fall des Einsatzes der Maschine in Gefahrenbereichen (z. B. Tankstellen) müssen die jeweiligen Sicherheitsvorschriften beachtet werden. Der Einsatz der Maschine in Umgebungen mit potentiell explosiver Atmosphäre ist untersagt.

11. Bauen Sie das Sauglanzen-Kit nach beendeter Arbeit aus und verstauen Sie es in der Seitenhalterung der Maschine.

## SPRÜHPISTOLEN-KIT

Auf Wunsch kann die Maschine mit dem Sprühpistolen-Kit ausgestattet werden. Dieses ist wie nachstehend beschrieben zu benutzen:

1. Stecken Sie den Schlüssel (1) in den Hauptschalter an der Bedientafel. Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“ (**Abb. 1**).
2. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie dazu bei den Ausführungen ohne PM das im hinteren Teil der Maschine vorhandene Pedal „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (2) bis zum Endanschlag (**Abb. 2**). Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie dazu bei den Ausführungen mit PM die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (3) (**Abb. 3**).

 **HINWEIS:** Zum Verriegeln des Bürstenkopfs in hochgestellter Position, das Pedal (2) bis zum Endanschlag drücken und dann zur rechten Seite der Maschine (**Abb. 2**) verstellen.

3. Bringen Sie das Saugfußgestell in die Ruhestellung, drehen Sie dazu den Saugfuß-Steuerhebel (5) in Richtung des in der (**Abb. 12**) dargestellten Pfeils, der Hebel befindet sich im hinteren Teil der Maschine.
4. Entfernen Sie das im hinteren Teil der Maschine befindliche Sprühpistolenzubehör von den Feststellern (**Abb. 19**).
5. Aktivieren Sie das optionale Sprühpistolen-Kit, drücken Sie dazu die Taste (21) im hinteren Teil der Maschine (**Abb. 3**).

 **HINWEIS:** Sobald die Taste (21) gedrückt wird, erscheint am Kontroll-Display das Symbol für das Sprühpistolen-Kit (**Abb. 21**).

 **HINWEIS:** Bei aktiviertem Sprühpistolen-Kit sind die Antriebs- und Arbeitsfunktionen deaktiviert.

 **VORSICHT:** Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

 **HINWEIS:** Prüfen Sie vor dem Aktivieren des optionalen Tankreinigungs-Kits über die Füllstandanzeige (22) die Menge an im Reinigungsmitteltank vorhandener Reinigungslösung (**Abb. 20**).

6. Aktivieren Sie die Abgabe des Reinigungsstrahls durch Drücken des im Tankreinigungszubehörs vorhandenen Hebels. Achten Sie vor dem Betätigen des Hebels darauf, den Strahl ins Tankinnere zu richten.

## EXTRADRUCK AUF BÜRSTENKOPF

Die Maschine ist mit einem System ausgestattet, das beim Arbeitseinsatz mehr Druck auf die Bürsten ermöglicht. Zum Aktivieren dieser Funktion wie folgt vorgehen:

1. Heben Sie bei den Ausführungen ohne PM-Funktion das Bürstenkopf-Steuerpedal (2) bis zum Endanschlag an und verstellen Sie es dann nach links, um seine Bewegung zu arretieren (**Abb. 22**).
2. Drücken Sie bei den Ausführungen mit PM-Funktion die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (3) länger als 3 Sekunden (**Abb. 3**).

 **HINWEIS:** Sobald die Funktion Extradruck aktiviert wurde, gesellt sich am Kontrolldisplay neben das Bürstensymbol ein Icon, das an ein Gewicht erinnert (**Abb. 23**).

 **ACHTUNG:** Übertreiben Sie nicht beim Gebrauch der Funktion Extradruck, denn die Maschine nimmt dadurch mehr Strom auf und verkürzt die Ladezeit der Batterien.

## NOTSTOPPTASTE

Sollten während der Arbeit Probleme auftreten, drücken Sie die Notstopppdrucktaste (23) unter dem Lenker (**Abb. 24**). Diese Funktion unterbricht alle zu diesem Zeitpunkt aktiven Funktionen. Auf diese Weise heben sich sowohl Bürstenkopfgestell als auch Saugfußgestell vom Boden und schalten sich mit den vorgesehenen Verzögerungen automatisch ab.

 **HINWEIS:** Sobald die Notstopppdrucktaste (23) gedrückt wird, erscheint am Kontrolldisplay das zugehörige Symbol (**Abb. 25**).

Für die Wiederaufnahme der Arbeit nach dem Abschalten der Maschine und der Problembeseitigung gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie den Hauptschalter auf „0“, drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn.
2. Bringen Sie den Notstoppschalter (23) in die Ruhestellung, drehen Sie den Schalter in die am Schalter aufgedruckte Pfeilrichtung.
3. Stellen Sie den Hauptschalter auf „I“, drehen Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn.

## ALARMMASKE

Bei Auftreten eines Fehlers erscheint am Kontrolldisplay die entsprechende Alarmmaske (**Abb. 26**).

Die Alarmanzeige besteht aus:

- der ersten blinkenden Zeile, die sich auf den Alarmcode bezieht (24).
- der zweiten starr leuchtenden Zeile, die sich auf die Fehlerquelle bezieht (25).
- der dritten starr leuchtenden Zeile, die sich auf die Beschreibung des Fehlers bezieht (26).

Die Alarmmaske bleibt sichtbar bis der Fehler behoben ist. Schalten Sie die Maschine ab und kontaktieren Sie eine spezialisierte Kundendienststelle.

## TAG-AKTIVIERUNG (CFC-AUSFÜHRUNGEN)

Zum Aktivieren der Datenerfassung für das automatische Flottenmanagement, die für die Maschinenausführungen mit CFC eingerichtet wurde, müssen Sie nach der Maske, die die Ansicht der Programmierungseigenschaften der Maschine ermöglicht, den TAG in den Schlitz (27) im hinteren Teil des Lenkers einsetzen (**Abb. 27**).

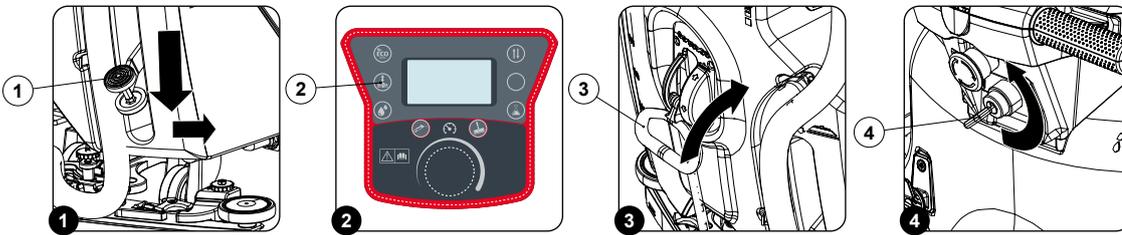
**i HINWEIS:** Wenn der Eigentümer des soeben eingesetzten TAG zum Benutzen der Maschine befugt ist, erscheint am Kontrolldisplay die Maske **Abb. 28**, ist er hingegen nicht befugt, erscheint die Maske **Abb. 29**.

**i HINWEIS:** Bei aktivierter Datenverbindung erscheint am Kontrolldisplay das Symbol (28) **Abb. 4**.

## ÜBERLAUFVORRICHTUNG

Die Maschine ist NICHT mit einer Überlaufvorrichtung ausgestattet, da das Volumen des Schmutzwassertanks größer ist als das Fassungsvermögen des Reinigungslösungstanks. Für außergewöhnliche Fälle gibt es eine unter dem Deckel des Schmutzwassertanks angebrachte mechanische Vorrichtung (Schwimmer), die den Luftdurchzug zum Saugmotor schließt und dadurch schützt, wenn der Schmutzwassertank voll ist, in diesem Fall ist das Geräusch des Saugmotors dumpfer. Leeren Sie den Schmutzwassertank (Abschnitt „[LEERENDES SCHMUTZWASERTANKS](#)“ lesen).

## BEI ARBEITSENDE



Bei Arbeitsende und vor jeglicher Wartung folgende Maßnahmen durchführen:

1. Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie dazu bei den Ausführungen ohne PM das im hinteren Teil der Maschine vorhandene Pedal „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (1) (**Abb. 1**). Heben Sie das Bürstenkopfgestell an, drücken Sie dazu bei den Ausführungen mit PM die an der Bedientafel vorhandene Taste „BÜRSTENKOPFSTEUERUNG“ (2) (**Abb. 2**).

**i HINWEIS:** Zum Verriegeln des Bürstenkopfs in hochgestellter Position, das Pedal (1) bis zum Endanschlag drücken und dann zur rechten Seite der Maschine (**Abb. 1**) verstellen.

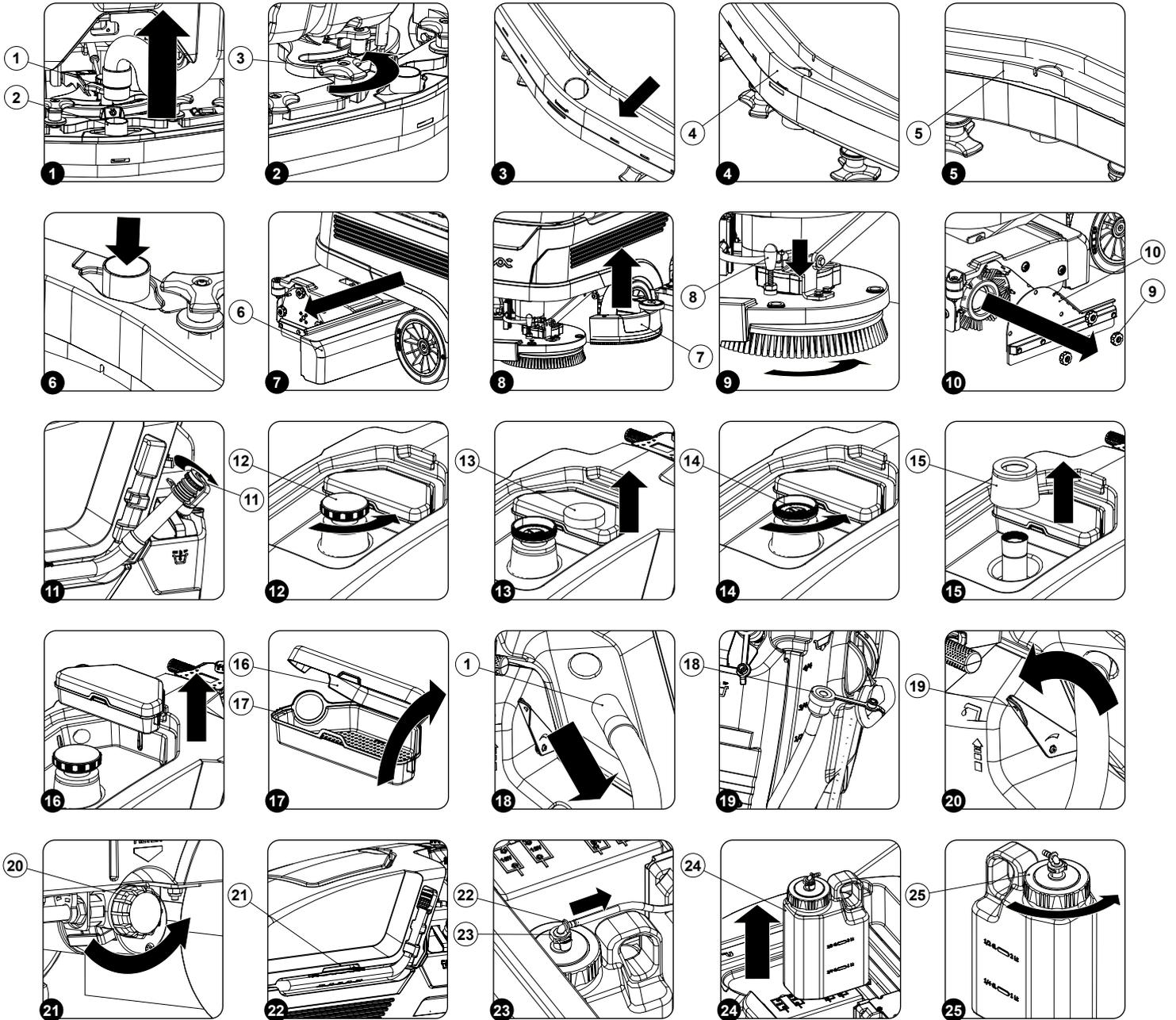
2. Heben Sie das Saugfußgestell durch Drehen des Saugfuß-Steuerhebels (3) im Uhrzeigersinn vom Boden an (**Abb. 3**).
3. Bringen Sie die Maschine an einen geeigneten Ort, um das Schmutzwasser abzulassen.
4. Schalten Sie die Maschine aus, stellen Sie den Hauptschalter auf „0“, indem Sie den Schlüssel um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn drehen (**Abb. 4**). Ziehen Sie den Schlüssel von der Bedientafel ab.
5. Führen Sie die im Kapitel „[EMPFOHLENE REGELMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN](#)“ in der Spalte „BEI ARBEITSENDE“ angegebenen Arbeiten durch.
6. Verbringen Sie die Maschine nach Beendigung der Wartungsarbeiten an ihren Abstellplatz.

**⚠ ACHTUNG:** Stellen Sie die Maschine an einem geschlossenen Ort auf einer ebenen Fläche ab. In der Nähe der Maschine dürfen keine Gegenstände sein, die die Maschine oder sich selbst beschädigen könnten, wenn sie mit ihr in Berührung kommen.

7. Zum Verbringen der Maschine in den Sicherheitszustand siehe Absatz „[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)“).

**⚠ ACHTUNG:** Wenn die Maschine länger als einen ganzen Tag nicht in Betrieb genommen wird, nehmen Sie die Bürste vom Bürstenkopfgestell ab und entfernen Sie das Saugfußgestell von dem Saugfußgestell.

## EMPFOHLENE INSTANDHALTUNGSARBEITEN



INTERVALL	BESTANDTEILE DER MASCHINE	VERFAHREN
TÄGLICH VOR EINER LANGEN AUßERBETRIEBSETZUNG	Saugfuß	Die Saugkammer reinigen; die Saugfußgummis reinigen; den Saugstutzen reinigen (siehe Absatz „ <a href="#">REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS</a> “).
	Kehrgutbehälter	Entleeren Sie den Kehrgutbehälter und reinigen Sie ihn innen (siehe Absatz „ <a href="#">REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS (KEHRAUSFÜHRUNG)</a> “).
	Bürstenkopfbürsten	Reinigen Sie die im Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürsten (siehe Absatz „ <a href="#">REINIGUNG DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)</a> “).
		Reinigen Sie die im Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürsten (siehe Absatz „ <a href="#">REINIGUNG DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (KEHRAUSFÜHRUNG)</a> “).
	Schmutzwassertank	Am Ende jedes Arbeitstags den Schmutzwassertank leeren (siehe Absatz „ <a href="#">ENTLEEREN DES SCHMUTZWSSERTANKS</a> “).
		Reinigen Sie am Ende jedes Arbeitstages nach dem Entleeren des Schmutzwassertanks die Filter des Saugsystems (siehe Absatz „ <a href="#">REINIGUNG DER FILTER DES SCHMUTZWSSERTANKS</a> “).
		Reinigen Sie am Ende jedes Arbeitstages nach dem Entleeren des Schmutzwassertanks den Saugschlauch (siehe Absatz „ <a href="#">REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS</a> “).
Reinigungsmittelkanister	Am Ende jedes Arbeitstags den Reinigungsmittelkanister leeren (siehe Absatz „ <a href="#">ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS</a> “).	
WÖCHENTLICH	Wasseranlage der Maschine	Den Filter der Wasseranlage der Maschine reinigen (siehe Absatz „ <a href="#">REINIGUNG DES WASSERANLAGENFILTERS</a> “).
		Reinigen Sie den in der Maschine vorhandenen Reinigungsmittelkanister, gilt für die Ausführungen mit CDS (siehe Absatz „ <a href="#">REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (CDS-AUSFÜHRUNGEN)</a> “).
	Saugfußgummis	Prüfen Sie die Unversehrtheit und Unverschlissenheit der am Saugfußgestell vorhandenen Gummis, ggf. müssen sie ausgetauscht werden (siehe Absatz „ <a href="#">AUSTAUSCH DER GUMMIS DES SAUGFUSSGESTELLS</a> “).
	Bürstenkopfbürsten	Prüfen Sie die Unversehrtheit und Unverschlissenheit der am Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürsten, ggf. müssen sie ausgetauscht werden (siehe Absatz „ <a href="#">AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)</a> “).
Prüfen Sie die Unversehrtheit und Unverschlissenheit der am Bürstenkopfgestell vorhandenen Bürsten, ggf. müssen sie ausgetauscht werden (siehe Absatz „ <a href="#">AUSTAUSCH DER BÜRSTENKOPFBÜRSTEN (KEHRAUSFÜHRUNG)</a> “).		
MONATLICH	Nivellierung der Saugfußgummis	Die korrekte Nivellierung der im Saugfußgestell vorhandenen Gummis prüfen, ggf. die Einstellung durchführen (siehe Absatz „ <a href="#">EINSTELLUNG DER SAUGFUSSGESTELL-GUMMIS</a> “).

Vor Durchführung jeglicher ordentlicher Wartungsarbeiten ist Folgendes durchzuführen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.



**HINWEIS:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Kapitel „[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)“ lesen).

**⚠ VORSICHT:** Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

## REINIGUNG DES SAUGFUSSGESTELLS

Die gründliche Reinigung des gesamten Saugblocks gewährleistet eine bessere Trocknung und Sauberkeit des Bodens sowie eine längere Haltbarkeit des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (2) (**Abb. 1**).
2. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (3) komplett aus (**Abb. 2**).
3. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss.
4. Reinigen Sie die Saugkammer des Saugfußgestells zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb. 3**).
5. Reinigen Sie den hinteren Gummi (4) des Saugfußgestells zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb. 4**).
6. Reinigen Sie den vorderen Gummi des Saugfußgestells (5) zuerst gründlich unter fließendem Wasser und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb. 5**).
7. Reinigen Sie den Saugstutzen zuerst gründlich mit Wasserstrahl und dann mit einem feuchten Lappen (**Abb. 6**).
8. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



**HINWEIS:** Überprüfen Sie den Abnutzungszustand des vorderen (4) und des hinteren Gummis (5) des Saugfußgestells. Ist die Gummikante, die den Boden berührt, abgenutzt, muss das Gummi ausgetauscht werden, siehe dazu den Absatz „[AUSTAUSCH DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL](#)“.

## REINIGUNG DES KEHRGUTBEHÄLTERS (KEHRAUSFÜHRUNG)

Zum Reinigen des Kehrgutbehälters wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Kehrgutbehälter mithilfe des Griffs (6) heraus (**Abb. 7**) und entleeren Sie ihn.
2. Reinigen Sie ihn innen mit Wasserstrahl, nehmen Sie ggf. eine Spachtel zu Hilfe, um Rückstände abzukratzen.
3. Zum Wiedereinbauen in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.

## REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (SCHRUBBAUSFÜHRUNG)

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenkopfgetriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine.
2. Entfernen Sie mit hochgestelltem Bürstenkopf den Spritzschutz des Bürstenkopfs (7) (**Abb. 8**).
3. Drücken Sie den Tellerfeststeller des Bürstenhalters (8) und drehen Sie gleichzeitig die Bürste in die in der Abbildung gezeigte Richtung (**Abb. 9**).



**ACHTUNG:** **Abb. 9** zeigt die Drehrichtung der linken Bürste.

4. Drehen Sie am Anschlag der Drehrichtung ruckweise, damit der in der Bürste vorhandene Knopf aus der im Bürstenhalterteller vorhandenen Befestigungsfeder austratet.
5. Wiederholen Sie den eben durchgeführten Vorgang auch für die rechte Bürste.
6. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten.
7. Zum erneuten Einsetzen der Bürsten in das Bürstenkopfgestell siehe den Absatz „[BÜRSTENMONTAGE \(SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)](#)“.



**HINWEIS:** Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen) muss die Bürste ausgewechselt werden. Zum Auswechseln der Bürste siehe „[ERSETZEN DER BÜRSTE \(SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)](#)“.

## REINIGUNG DER BÜRSTEN DES BÜRSTENKOPFS (KEHRAUSFÜHRUNG)

Die gründliche Reinigung der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenkopfgetriebes. Zum Reinigen der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Begeben Sie sich in den vorderen Teil der Maschine.
2. Drehen Sie bei hochgestelltem Bürstenkopf die Knäufe (9), die das linke Seitengehäuse (10) (**Abb. 10**) arretieren, gegen den Uhrzeigersinn. Entfernen Sie das linke Seitengehäuse.
3. Ziehen Sie die Bürste aus dem Tunnel.
4. Wiederholen Sie den eben durchgeführten Vorgang auch für die rechte Bürste.
5. Reinigen Sie die Bürste unter einem Wasserstrahl und entfernen Sie eventuelle Verunreinigungen aus den Borsten.
6. Zum erneuten Einsetzen der Bürsten in das Bürstenkopfgestell siehe den Absatz „[BÜRSTENMONTAGE \(KEHRAUSFÜHRUNG\)](#)“.



**HINWEIS:** Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen) muss die Bürste ausgewechselt werden. Zum Auswechseln der Bürste siehe „[ERSETZEN DER BÜRSTE \(KEHRAUSFÜHRUNG\)](#)“.

## ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS

Zum Entleeren des Schmutzwassertanks gehen Sie wie folgt vor:

1. Lösen Sie den im linken Seitenteil der Maschine befindlichen Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks (11) von den Feststellern (**Abb. 11**).
2. Knicken Sie das letzte Stück des Ablaufschlauchs so ab, dass der Inhalt nicht austreten kann, positionieren Sie den Schlauch auf der Ablassfläche und lassen Sie allmählich den Schlauch los.
3. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

## REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER

Zum Reinigen des Schmutzwassertanks ohne optionalem Tankreinigungskit wie folgt vorgehen:

1. Überprüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren Sie ihn (siehe Absatz „[ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS](#)“).
2. Entfernen Sie den Deckel des Schmutzwassertanks.
3. Entfernen Sie den Schwimmerdeckel (12) durch Drehen in Pfeilrichtung (**Abb. 12**).
4. Entfernen Sie den Saugfilter (13) und reinigen Sie ihn (**Abb. 13**).



**HINWEIS:** Es empfiehlt sich vor dem Reinigen des Filters die Unreinheiten mit einem Luftstrahl zu entfernen, der Filter muss sich in einem Abstand von mindestens 20 cm zum Luftstrahl befinden.



**ACHTUNG:** Verwenden Sie keine stark korrosiven Produkte zum Reinigen des Filters, um ihn nicht zu beschädigen.



**HINWEIS:** Ist der Saugfilter zu abgenutzt oder beschädigt, kontaktieren Sie Ihre nächstgelegene Kundendienststelle für den Austausch.

5. Entfernen Sie den oberen Schwimmerkörper (14) durch Drehen in Pfeilrichtung (**Abb. 14**).



**HINWEIS:** Achten Sie unbedingt darauf, dass Sie beim Entfernen des oberen Schwimmerkörpers nicht auch den unteren Schwimmerkörper entfernen.

6. Entfernen Sie den Schwimmer (15) (**Abb. 15**). Spülen Sie die Innenseite mit Wasserstrahl aus, verwenden Sie ggf. eine Spachtel, um den Schlamm, der sich am Schwimmerboden abgelagert hat, abzukratzen.



**HINWEIS:** Wenn der am Schwimmerkörper vorhandene PU-Ring (**Abb. 15**) zu stark abgenutzt oder beschädigt ist, kontaktieren Sie bitte Ihre nächstgelegene Kundendienststelle, um ihn austauschen zu lassen.

7. Entfernen Sie den Schmutzwasserfilterkorb aus der Halterung (**Abb. 16**).
8. Nehmen Sie den Deckel (16) vom Filterkorb (17) (**Abb. 17**), reinigen Sie die Teile unter fließendem Wasserstrahl.



**HINWEIS:** Bei hartnäckigem Schmutz eine Spachtel oder Bürste zuhilfe nehmen.

9. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

## REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS

Die gründliche Reinigung des Saugschlauchs garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Zum Reinigen des Saugschlauchs gehen Sie wie folgt vor:

1. Positionieren Sie sich im hinteren Teil der Maschine.
2. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (2) (**Abb. 1**).
3. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus der im hinteren Teil des Schmutzwassertanks vorhandenen Öffnung (**Abb. 18**).
4. Reinigen Sie den Saugschlauch innen mit Fließwasserstrahl.
5. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

## ENTLEEREN DES REINIGUNGSMITTELTANKS

Zum Entleeren des Reinigungsmitteltanks wie folgt vorgehen:

1. Lösen Sie den im linken Seitenteil der Maschine befindlichen Ablaufschlauch des Schmutzwassertanks (18) von den Feststellern (**Abb. 19**).
2. Entfernen Sie den Verschluss und leeren Sie den Tank, spülen Sie dann das Innere des Tanks unter fließendem Wasserstrahl aus.
3. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

## REINIGUNG DES HYDRAULIKSYSTEMFILTERS

Zum Reinigen des Wasseranlagenfilters wie folgt vorgehen:

1. Drehen Sie den Auslauf des Hahns zu, drehen Sie dazu den Knauf (19) in Pfeilrichtung. (**Abb. 20**).
2. Begeben Sie sich an die rechte Seite der Maschine und lösen Sie den Verschluss (20) des Reinigungslösungsfilters (**Abb. 21**).
3. Entfernen Sie die Filterpatrone und spülen Sie diese mit Wasserstrahl aus, bei hartnäckigem Schmutz können Sie eine Bürste verwenden.
4. Nach dem Reinigen der Filterpatrone wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für den Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge.

## REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELKANISTERS (CDS-AUSFÜHRUNGEN)

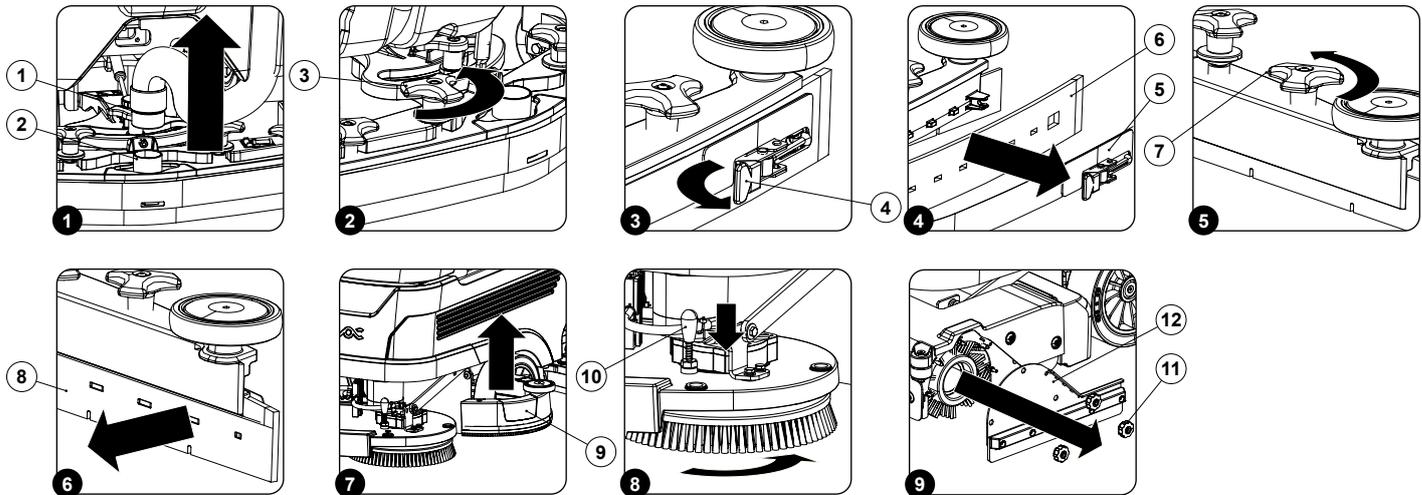
Zum Reinigen des Reinigungsmittelkanisters gehen Sie wie folgt vor:

1. Umfassen Sie den Griff (21), der sich im linken Seitenteil des Schmutzwassertanks (**Abb. 22**) befindet, und drehen Sie den Schmutzwassertank bis zum Endanschlag.
2. Trennen Sie den Stecker (22) vom Anschluss (23) im Verschluss des Reinigungsmittelkanisters (**Abb. 23**).

**HINWEIS:** Vor dem Ziehen des Steckers, den Hebel im Anschluss drücken.

3. Nehmen Sie den Reinigungsmittelkanister (24) aus seiner Aufnahme im Reinigungsmittelkanister, indem Sie den Griff am Kanister anfassen (**Abb. 24**).
4. Entfernen Sie den Verschluss (25) des Reinigungsmittelkanisters (**Abb. 25**).
5. Reinigen Sie den Kanister unter fließendem Wasserstrahl.
6. Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

## AUSSERPLANMÄSSIGE INSTANDHALTUNGSARBEITEN



Vor Durchführung jeglicher ordentlicher Wartungsarbeiten ist Folgendes durchzuführen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

**HINWEIS:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Kapitel „[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)“ lesen).

**VORSICHT:** Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

## ERSETZEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL

Die Unversehrtheit der Gummis des Saugfußgestells garantiert ein besseres Trocknen und Sauberkeit des Bodens und außerdem eine längere Nutzungsdauer des Saugmotors. Für den Austausch der Gummis des Saugfußgestells wie folgt vorgehen:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch (1) aus dem im Saugfußgestell vorhandenen Saugstutzen (2) (**Abb. 1**).
2. Schrauben Sie die auf der Vormontage des Saugfußgestells vorhandenen Knäufe (3) komplett aus (**Abb. 2**).
3. Ziehen Sie das Saugfußgestell aus den Schlitzen im Saugfußanschluss.

**Zum Entfernen des Saugfußgummis gehen Sie wie folgt vor:**

- Entfernen Sie die hintere Gummileiste (5), haken Sie dazu den Feststeller (4) im hinteren Teil des Saugfußes aus (**Abb. 3**).
- Entfernen Sie den hinteren Gummi (6) vom Saugfußgestell (**Abb. 4**).
- Wechseln Sie den abgenutzten Gummi gegen den neuen aus.

**HINWEIS:** Der Gummi kann spiegelgleich gedreht werden, um mehrmals verwendet zu werden.

- Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

**Zum Entfernen des vorderen Saugfußgummis gehen Sie wie folgt vor:**

- Schrauben Sie die in der Vormontage des Saugfußgestells (**Abb. 5**) vorhandenen Knäufe (7) aus, auf diese Weise verlagert sich das innere Saugfußgestell nach unten und der vordere Gummi lässt sich entfernen.
- Entfernen Sie den vorderen Gummi (8) vom inneren Saugfußgestell (**Abb. 6**).
- Wechseln Sie den abgenutzten Gummi gegen den neuen aus.

- Wiederholen Sie die oben erwähnten Arbeitsgänge für die Montage in umgekehrter Reihenfolge.

**i HINWEIS:** Vor dem Gebrauch der Maschine daran denken das Saugfußgestell einzustellen, siehe Absatz „[EINSTELLUNG DER GUMMIS DES SAUGFUSSGESTELLS](#)“.

**i HINWEIS:** Für ein korrektes Trocknen des Bodens empfiehlt es sich, beide Gummis des Saugfußgestells zu ersetzen.

## ERSETZEN DER BÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN)

Die Unversehrtheit der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenkopfgetriebes. Zum Auswechseln der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

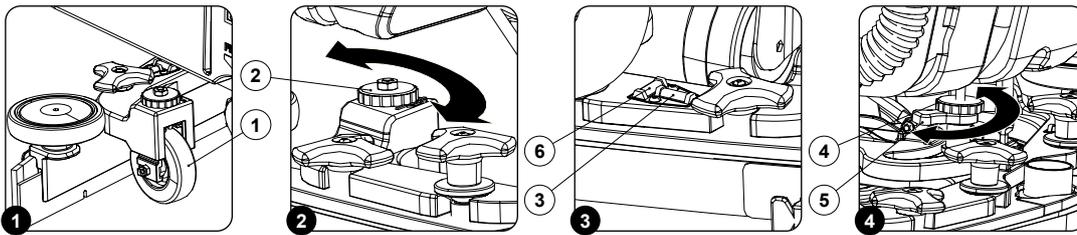
1. Positionieren Sie sich im linken vorderen Teil der Maschine.
2. Entfernen Sie mit hochgestelltem Bürstenkopf die Spritzschutzleisten des Bürstenkopfs (9) (**Abb. 7**).
3. Drücken Sie den Tellerfeststeller des Bürstenhalters (10) und drehen Sie gleichzeitig die Bürste in die in der Abbildung gezeigten Richtung (**Abb. 8**).
4. Wiederholen Sie den eben durchgeführten Vorgang auch für die rechte Bürste.
5. Zum Einsetzen neuer Bürsten in das Bürstenkopfgestell siehe den Absatz „[BÜRSTENMONTAGE \(SCHRUBBAUSFÜHRUNG\)](#)“.

## ERSETZEN DER BÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNGEN)

Die Unversehrtheit der Bürste garantiert eine bessere Sauberkeit des Bodens und eine längere Nutzungsdauer des Bürstenkopfgetriebes. Zum Auswechseln der Bürste gehen Sie wie folgt vor:

1. Positionieren Sie sich im linken vorderen Teil der Maschine.
2. Entfernen Sie die Bürste bei hochgestelltem Bürstenkopf, drehen Sie dazu die Knäufe (11), die das linke Seitengehäuse (12) (**Abb. 9**) arretieren, gegen den Uhrzeigersinn.
3. Entfernen Sie das linke Seitengehäuse und ziehen Sie die Bürste aus dem Tunnel.
4. Wiederholen Sie den eben durchgeführten Vorgang auch für die rechte Bürste.
5. Zum Einsetzen neuer Bürsten in das Bürstenkopfgestell siehe den Absatz „[BÜRSTENMONTAGE \(KEHRAUSFÜHRUNG\)](#)“.

## EINSTELLUNGEN



Vor Durchführung jeglicher Einstellungsarbeiten ist Folgendes durchzuführen:

1. Bringen Sie die Maschine an den für die Wartung vorgesehenen Platz.

**♻️ HINWEIS:** Der für diesen Vorgang vorgesehene Ort muss den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsprechen.

2. Führen Sie die Arbeitsschritte aus, um die Maschine in den Sicherheitszustand zu verbringen (siehe Kapitel „[VERBRINGEN DER MASCHINE IN DEN SICHERHEITZUSTAND](#)“ lesen).

**⚠️ VORSICHT:** Es wird empfohlen die für die durchzuführende Arbeit entsprechende PSA (persönliche Schutzausrüstung) zu tragen.

## EINSTELLEN DER GUMMIS AM SAUGFUSSGESTELL

Die sorgfältige Einstellung der Gummis am Saugfußgestell garantiert eine bessere Reinigung des Bodens.

**Für die Höheneinstellung des Saugfußgestells:**

1. Der Abstand der Saugfußgummis zum Boden wird über die Regulierung des bestehenden Abstands zwischen den Rädchen (1) im Saugfußgestell und dem Boden eingestellt (**Abb. 1**).
2. Für die Höhenregulierung der Rädchen einfach an den Stellknäufen (2) im Saugfußgestell drehen (**Abb. 2**).

**i HINWEIS:** Zum Verringern des Abstands der Rädchen vom Boden, einfach die Stellhebel (2) in die durch die Pfeile mit dem Zeichen „-“ angegebene Richtung drehen, zum Vergrößern des Abstands den Pfeilen mit dem „+“ Zeichen folgen.

**i HINWEIS:** Verringert sich der Abstand zwischen Saugfußhalterung und Boden, nähern sich die Gummis im Saugfußgestell dem Boden.

**i HINWEIS:** Für eine ordnungsgemäße Trocknung müssen die beiden Rädchen denselben Abstand zum Boden haben.

**i HINWEIS:** Kontrollieren Sie die richtige Einstellung über das Instrument (3), das sich am Saugfußgestell befindet (**Abb. 3**).

### Einstellung der Neigung des Saugfußgestells:

- Die Neigung des Saugfußgestells wird durch Drehen des im Saugfußgestell vorhandenen Hebels (5) eingestellt (**Abb. 4**).
- Zum Einstellen der Neigung des Saugfußgestell zum Boden, lockern Sie den Knauf (4) und schrauben Sie den Hebel (5) aus oder ein (**Abb. 4**), bis die Gummis des Saugfußgestells auf seiner gesamten Länge gleichmäßig um ca. 30° zum Boden nach außen geneigt sind.

**i HINWEIS:** Kontrollieren Sie die richtige Einstellung über das Instrument (6), das sich am Saugfußgestell befindet (**Abb. 3**).

**i HINWEIS:** Durch Drehen des Hebels im Uhrzeigersinn (5) wird der mittlere Teil des Saugfußgestells im Vergleich zum Boden angehoben.

- Nach dem Einstellen den Feststellknauf (4) festziehen.

## WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

### POLYPROPYLENBÜRSTE (PPL)

Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und hat eine gute Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (nicht über 50 °C). Die Polypropylenbürste ist nicht wasseranziehend und behält deshalb ihre Eigenschaften beim Arbeiten auf Nassem.

### SCHLEIFBÜRSTE

Die Borsten diese Bürsten weisen eine aggressive Reibfähigkeit auf. Sie wird auf sehr schmutzigem Boden verwendet. Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden wird empfohlen, nur mit dem nötigen Druck zu arbeiten.

### BORSTENDICKE

Die dicken Borsten sind steifer und werden daher auf glatten Böden oder mit kleinen Fugen verwendet.

Auf einem unregelmäßigen Boden, mit Prägungen oder tieferen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten einzusetzen, welche besser in die Tiefe eindringen.

Es muss berücksichtigt werden, dass verbrauchte und damit kurze Borsten starr werden und erschwert in die Tiefe eindringen können.

Wie bei Borsten, die zu dick sind, tendiert die Bürste zu Vibrationen.

### SCHEUERPAD:

- ROTES PAD** (für die Reinigungs- und ordentlichen Reinigungsarbeiten):  
Rotes Pad aus Polyesterfasern, flexibel für eine bessere Haftung auf den Oberflächen und eine einfachere Reinigung nach dem Gebrauch. Die spezielle Zusammensetzung mit dünnen Fasern ermöglicht das Entfernen von Schlieren und das gleichzeitige Aufpolieren der Oberflächen. Bei der Feuchtreinigung können Streifen und schwarze Schlieren entfernt werden. Bei der Trockenreinigung wird den Oberflächen durch das Aufpolieren neuer Glanz verliehen. Ideal für jeden Bodentyp, auch für geschützte Böden.
- SCHWARZES PAD** (für eine komplette Entwachsung):  
Schwarzes Pad aus Nylonfasern, mit Aluminiumoxid-Partikeln mit hoher Scheuerwirkung, die durch Kunstharz miteinander verbunden sind. Zum kompletten Entfernen sehr hartnäckiger Wachsschichten geeignet (stripping). Kann auch für Tiefenreinigungen auf Hartböden, wie Beton, verwendet werden.
- GRÜNES PAD** (für Teilentwachsung und Tiefenreinigung auf Hartböden):  
Grünes Pad aus Nylonfasern, mit Siliziumkarbidpartikeln mit mittlerer Scheuerwirkung, die durch Kunstharz miteinander verbunden sind. Flexibles Pad für eine bessere Haftung auf den Oberflächen und eine einfachere Reinigung nach dem Gebrauch. Zum teilweisen Entfernen oberflächlicher Wachsschichten und für die Vorbereitung des Bodens auf eine neue Wachsschicht (scrubbing) geeignet. Kann auch für die Tiefenreinigung auf kerbzihen und sehr schmutzigen Flächen verwendet werden, dennoch bleibt der Glanz unverändert erhalten. Ideal für Böden aus Beton, harte ungeschützte Oberflächen, Vinyl-Fliesen, Stein, unzerbrechliche Keramik, Linoleum, PVC.
- WEISSES PAD** (zum Aufpolieren):  
Weißes Pad aus Polyesterfasern, flexibel für eine bessere Haftung auf den Oberflächen und eine einfachere Reinigung nach dem Gebrauch. Zum Hochglanzpolieren (buffing) von mit Metallwachs behandelten Böden geeignet. Durch die hauchdünnen Fasern lässt sich der Glanz erhöhen ohne die Oberfläche zu zerkratzen. Das weiße Pad muss trocken oder durch leichtes Besprühen verwendet werden.

MASCHINE	CODE	MENGE	BORSTE	ANMERKUNGEN
Vega 2019 65Bt	422189	2	PPL 0,3	HELLBLAUE SCHEIBENBÜRSTE
	422971	2	PPL 0,6	WEISSE SCHEIBENBÜRSTE
	422972	2	PPL 0,9	SCHWARZE SCHEIBENBÜRSTE
	422981	2	SCHEUERND	GRAUE SCHEIBENBÜRSTE
	422973	2	-	TREIBTELLER
Vega 2019 75Bt	414272	2	PPL 0,3	HELLBLAUE SCHEIBENBÜRSTE
	414270	2	PPL 0,6	WEISSE SCHEIBENBÜRSTE
	414273	2	PPL 0,9	SCHWARZE SCHEIBENBÜRSTE
	414271	2	SCHEUERND	GRAUE SCHEIBENBÜRSTE
	405508	2	-	TREIBTELLER
Vega 2019 85Bt	445562	2	PPL 0,3	HELLBLAUE SCHEIBENBÜRSTE
	445563	2	PPL 0,6	WEISSE SCHEIBENBÜRSTE
	445564	2	PPL 0,9	SCHWARZE SCHEIBENBÜRSTE
	445565	2	SCHEUERND	GRAUE SCHEIBENBÜRSTE
	421819	2	-	TREIBTELLER

MASCHINE	CODE	MENGE	BORSTE	ANMERKUNGEN
Vega 2019 70Bto	442638	1	-	ROTES SCHEUERPAD
	442663	1	-	GRÜNES SCHEUERPAD
	442664	1	-	SCHWARZES SCHEUERPAD
	443713	1	-	WEISSES SCHEUERPAD
Vega 2019 70Bts	449785	2	PPL 0,3	BLAUE ZYLINDERBÜRSTE
	448012	2	PPL 0,6	ZYLINDERBÜRSTE WEISS
	448013	2	PPL 0,9	SCHWARZE ZYLINDERBÜRSTE
	448014	2	SCHEUERND	GRAUE ZYLINDERBÜRSTE

## FEHLERBEHEBUNG

In diesem Kapitel werden die häufigsten Probleme beim Gebrauch der Maschine behandelt. Falls es Ihnen nicht gelingt die Probleme mit den folgenden Informationen zu lösen, kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen technischen Kundendienst.

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
DIE MASCHINE LÄUFT NICHT AN	Der Hauptschalter steht auf „0“.	Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf „I“ steht, andernfalls drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.
	Prüfen Sie, ob beim Einschalten am Display des Instrumentenbretts eine Alarmmeldung erscheint.	Schalten Sie die Maschine sofort ab und kontaktieren Sie den Techniker des Kundendienstzentrums oder drücken Sie die SOS-Taste, wenn das Kit HFM vorhanden ist.
	Prüfen Sie, ob die Batterien richtig miteinander verbunden sind und der Batterieverbinder mit dem Verbinder der Elektroanlage verbunden ist.	Schließen Sie die Batterien in der Maschine richtig an (siehe Absatz <a href="#">EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE MASCHINE</a> “).
	Kontrollieren Sie den Batterieladestand.	Führen Sie bei einem kritischen Batterieladestand einen kompletten Aufladezyklus durch (siehe Absatz <a href="#">„AUFLADEN DER BATTERIEN“</a> ).
DIE BATTERIEN SIND NICHT KOR- REKT GELADEN (AUSFÜHRUNGEN MIT EINGEBAUTEM BATTERIELADEGE- RÄT)	Der Stecker des Kabels des Batterieladegeräts ist nicht richtig in der Steckdose der Ladestation eingesteckt.	Schließen Sie das Netzkabel des Batterieladegeräts nochmals an.
	Der Stecker des Netzkabels des Batterieladegeräts ist nicht richtig in der Netzsteckdose eingesteckt.	Prüfen Sie, ob der Stecker am Netzkabel des Batterieladegeräts an die Netzsteckdose angeschlossen ist.
	Die Eigenschaften des Stromnetzes entsprechen nicht den vom Batterieladegerät geforderten Eigenschaften.	Prüfen Sie, ob die Eigenschaften am Typenschild des Batterieladegeräts jenen des Stromnetzes entsprechen.
	Die Leds des Batterieladegeräts blinken wiederholt auf.	Prüfen Sie anhand der Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts was die Blinkzeichen bedeuten, die das Batterieladegerät während der Aufladephase aussendet.
DIE MASCHINE HAT EINE SEHR GERIN- GE ARBEITSREICH- WEITE	Prüfen Sie den Ladestand der Batterien, prüfen Sie das Symbol am Bedienfeld.	Führen Sie bei einem kritischen Batterieladestand einen kompletten Aufladezyklus durch (siehe Absatz <a href="#">„AUFLADEN DER BATTERIEN“</a> ).
DIE MASCHINE BEWEGT SICH NICHT	Die Maschine schaltet sich nicht ein.	Lesen Sie Abschnitt <a href="#">„DIE MASCHINE SCHALTET SICH NICHT EIN“</a> .
	Störung auf dem Gangpedal.	Kontaktieren Sie bitte den nächstgelegenen technischen Kundendienst.
REINIGUNGSLÖ- SUNG AUF DER BÜRSTE NICHT AUSREICHEND	Die im Hydrauliksystem vorhandene Menge an Reinigungslösung ist für die auszuführende Arbeit nicht geeignet.	Kontrollieren Sie, ob die Reinigungslösungsmenge im Hydrauliksystem der Maschine für die auszuführende Arbeit angemessen ist.
	Frischwasserfilter verstopft.	Kontrollieren, ob der Reinigungslösungsfilter nicht verstopft ist, andernfalls diesen reinigen (siehe Absatz <a href="#">„REINIGUNG DES WASSERANLAGENFILTERS“</a> ).

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
DIE MASCHINE REINIGT NICHT KORREKT	Die Maschine schaltet sich nicht ein.	Lesen Sie Abschnitt „ <a href="#">DIE MASCHINE SCHALTET SICH NICHT EIN</a> “.
	Die abgegebene Reinigungslösung reicht nicht aus.	Siehe Abschnitt „ <a href="#">REINIGUNGSLÖSUNG AUF DER BÜRSTE NICHT AUSREICHEND</a> “.
	Die verwendeten Bürsten sind nicht korrekt in die Maschine eingesetzt.	Prüfen Sie, ob die Scheibenbürsten richtig in die Maschine eingesetzt wurden (siehe Absatz „ <a href="#">BÜRSTENMONTAGE (SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN)</a> “ oder „ <a href="#">BÜRSTENMONTAGE (KEHRAUSFÜHRUNGEN)</a> “).
	Der verwendete Bürstentyp passt nicht zu dem zu bewältigenden Schmutz.	Kontrollieren, ob die auf der Maschine montierten Bürsten für auszuführende Arbeit geeignet sind (siehe Kapitel „ <a href="#">WAHL UND EINSATZ DER BÜRSTEN</a> “).
	Zu starke Abnutzung der Borsten der Bürste.	Kontrollieren Sie den Abnutzungszustand der Bürste und ersetzen Sie sie gegebenenfalls (siehe Absatz „ <a href="#">ERSETZEN DER BÜRSTE (SCHRUBBAUSFÜHRUNGEN)</a> “ oder „ <a href="#">ERSETZEN DER BÜRSTE (KEHRAUSFÜHRUNGEN)</a> “).
DER SAUGFUSS REINIGT NICHT EINWANDFREI	Der Saugapparat ist verstopft.	Kontrollieren, ob der Saugfuß frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz „ <a href="#">REINIGEN DES SAUGFUSSGESTELLS</a> “).
		Prüfen Sie, ob der Saugschlauch frei von Verstopfungen ist (siehe Absatz „ <a href="#">REINIGUNG DES SAUGSCHLAUCHS</a> “).
		Kontrollieren Sie, ob der Saughaubenfilter frei von Verstopfungen ist (Abschnitt „ <a href="#">REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER</a> “ lesen).
		Kontrollieren Sie, ob der Saugmotorenfilter frei von Verstopfungen ist (Abschnitt „ <a href="#">REINIGUNG DER SCHMUTZWASSERTANKFILTER</a> “ lesen).
	Der Ablaufverschluss des Schmutzwassertanks ist falsch angebracht.	Prüfen Sie, ob der Verschluss des Ablaufschlauchs des Schmutzwassertanks korrekt angebracht ist.
Der Schmutzwassertankdeckel ist falsch angebracht.	Kontrollieren, ob der Deckel des Schmutzwassertanks korrekt auf der Maschine positioniert ist.	
ÜBERMÄßIGE SCHAUMBILDUNG	Es wurde ein falsches Reinigungsmittel verwendet.	Prüfen Sie, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank beifügen.
	Der Fußboden ist schmutzig.	Das Reinigungsmittel stärker verdünnen.
DIE MASCHINE SAUGT NICHT KORREKT AN	Der Schmutzwassertank ist voll.	Den Schmutzwassertank leeren (Abschnitt „ <a href="#">ENTLEEREN DES SCHMUTZWASSERTANKS</a> “ lesen).
	Der Saugapparat ist verstopft	Siehe den Abschnitt „ <a href="#">DER SAUGFUSS TROCKNET NICHT EINWANDFREI</a> “.

## EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Die unterzeichnete Herstellerfirma:

**COMAC S.p.A.**

Via Maestri del Lavoro, 13

37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

### SCHEUERSAUGMASCHINEN

**Mod. Vega 2019 65Bt; Vega 2019 75Bt; Vega 2019 85Bt; Vega 2019 70Bto; Vega 2019 70Bts**

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die Übereinstimmung ist auch mit folgenden Normen gegeben:

- EN 60335-1:2012/A11:2014
- EN 60335-2-72:2012
- EN 12100:2010
- EN 61000-6-2:2005/AC:2005
- EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012
- EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnete Person:

Hr. Giancarlo Ruffo

Via Maestri del Lavoro, 13

37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 19/06/2019

Comac S.p.A.  
Geschäftsführer  
Giancarlo Ruffo

Die unterzeichnete Herstellerfirma:

**COMAC S.p.A.**

Via Maestri del Lavoro, 13

37059 Santa Maria di Zevio (VR)

erklärt hiermit unter alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

**SCHEUERSAUGMASCHINEN**

**Mod. Vega 2019 65Bt CB; Vega 2019 75Bt CB; Vega 2019 85Bt CB; Vega 2019 70Bto CB;  
Vega 2019 70Bts CB**

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2014/35/EG: Niederspannungsrichtlinie.
- 2014/30/EG: Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit.

Die Übereinstimmung ist auch mit folgenden Normen gegeben:

- EN 60335-1:2012/A11:2014
- EN 60335-2-72:2012
- EN 12100:2010
- EN 60335-2-29:2004/A2:2010
- EN 61000-6-2:2005/AC:2005
- EN 61000-6-3:2007/A1:2011/AC:2012
- EN 61000-3-2:2014
- EN 61000-3-3:2013
- EN 55014-1:2006/A1:2009/A2:2011
- EN 55014-2:2015
- EN 62233:2008/AC:2008

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechnigte Person:

Hr. Giancarlo Ruffo

Via Maestri del Lavoro, 13

37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio (VR), 19/06/2019

Comac S.p.A.  
Geschäftsführer  
Giancarlo Ruffo







